

Bedienungsanweisung DT22



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.

Deutsch

INHALTSVERZEICHNIS

Bedienungsanleitung für den Rasenvertikutierer DT22 Mit Zubehörbeilage

Einleitung	2	Wartung	24
Herzlichen Glückwunsch	2	Wartungsplan	24
Einsatzgebiet	2	Ersetzen des Luftfilters	25
Versichern Sie Ihr Gerät	2	Reinigen des Bodensatzbehälters	26
Guter Kundendienst	2	Justieren des Leerlaufs	26
Seriennummer	2	Zündanlage	27
Symbole und Schilder	3	Schneideinheit	28
Schilder und Anweisungen am Gerät	3	Zwei-Minuten-Regel	33
Anbringungsorte der Schilder	4	Reinigen und waschen	32
Bedeutung	5	Schmierung	33
Sicherheitshinweise	6	Schmierplan	33
Allgemeine Hinweise	6	Grundsätzliches	33
Vorbereitung	8	Motoröl	34
Betrieb	9	Tiefenjustierknauf mit Tiefenverriegelung ...	35
Bewegung/Transport	10	Klingen	35
Lagerung	10	Tiefenjustierhebel	35
Kinder	10	Griff	35
Kraftstoffsysteem	11	Fehlerbehebung	36
Wartung	12	Lagerung	37
Modellpräsentation	13	Lagerung im Winter	37
Modellpräsentation	13	Werkstattservice	37
Hauptkomponenten und Bedienelemente ..	14	Technische Daten	39
Motor	15	Montageanleitung	40
Schneideinheit	19	Montage – Lieferservice	40
Verwendung der Klingen	20	Montage des Fangsacks	41
Einstellen der Klingentiefe	20	Montage des Saatgutmagazins	42
Bedienung	21	Zubehörbeilage	44
Starten des Motors	21	Hinweise zum Fangsack	44
Ausstellen des Motors	22	Hinweise zum Saatgutmagazin	46
Bevor Sie anfangen	23	Wartungsjournal	50
Erste Schritte	23	Lieferservice	50
Abschließende Schritte	23	Nach den ersten 20 Stunden	50

EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Husqvarna-Rasenpflegeprodukt entschieden haben. Durch Ihr Vertrauen in uns sind Sie jetzt Eigentümer eines Produkts allerhöchster Qualität.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. In ihm ist Ihr neues Husqvarna-Gerät genau beschrieben. Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme des Geräts gründlich durch. Das Befolgen der Anweisungen (zu Betrieb, Instandhaltung, Wartung etc.) kann die Lebensdauer Ihres Geräts wesentlich verlängern und sogar seinen Weiterverkaufswert erhöhen. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Wenn Sie dieses Husqvarna-Gerät weiterverkaufen, geben Sie dem neuen Besitzer bitte unbedingt auch das vorliegende Handbuch.

Einsatzgebiet

Der Vertikutierer wird zur Gesundung und Oberflächenbehandlung von Rasenflächen durch Vertikutieren, Entmoosen und Aufsammeln von Rasenfilz verwendet. Mit einem Zusatzgerät kann er sogar für erstmaliges oder auffrischendes Einsäen benutzt werden.

Versichern Sie Ihr Gerät

Fragen Sie Ihre Versicherungsgesellschaft nach Versicherungsschutz für Ihr neues Gerät. Wir raten zu umfassender Haftpflicht-, Feuer-, Schadens- und Diebstahlversicherung.

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Händlern verkauft, die vollständigen Kundendienst anbieten. Damit ist sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Lieferung des Geräts hat Ihr Händler eine Inspektion und die erforderlichen Einstellungen ausgeführt. Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie etc. wenden Sie sich bitte an den folgenden Fachmann:

Dieses Bedienungshandbuch gehört zum Gerät mit folgender Seriennummer:	Motornummer:

Seriennummer

Die Seriennummer des Geräts finden Sie auf dem Schild an der rückseitigen Abdeckung des Geräts. Das Schild enthält die folgenden Informationen:

- Die Bezeichnung des Gerätetyps (MODEL)
- Die Seriennummer des Geräts (S/N)

Geben Sie bitte bei der Ersatzteilbestellung die Bezeichnung des Gerätetyps und die Seriennummer an.

Die Motor-Seriennummer ist im Kurbelgehäuse oberhalb der Ölablassschraube eingestanzt.

Der Motortyp ist sowohl auf dem Kurbelgehäuse unter dem Luftfilter als auch auf dem Aufkleber auf der Startvorrichtung angegeben.

Geben Sie bitte bei der Bestellung von Ersatzteilen für den Motor die Motor-Seriennummer und den Motortyp an.

SYMBOLS UND SCHILDER



WARNUNG!

Xxxx xxx xxxx xx xxxx x xxxx.

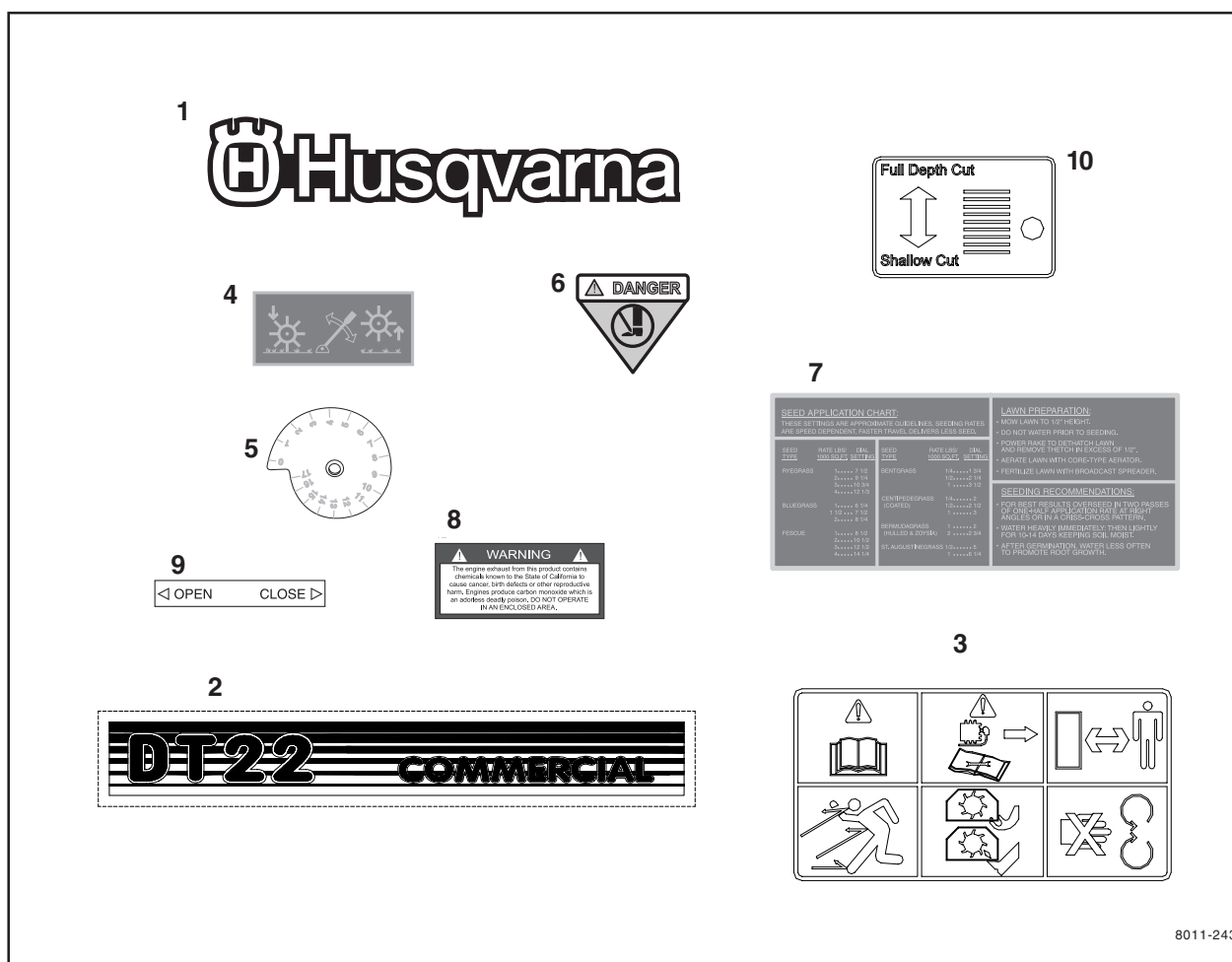
Dieses Symbol im Handbuch weist auf **Verletzungsgefahr** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs.

WICHTIGE INFORMATION

Xxxx xxx xxxx xx xxxx x xxxx.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf die Gefahr von **Beschädigungen** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potentiell möglich ist.

Schilder und Anweisungen am Gerät

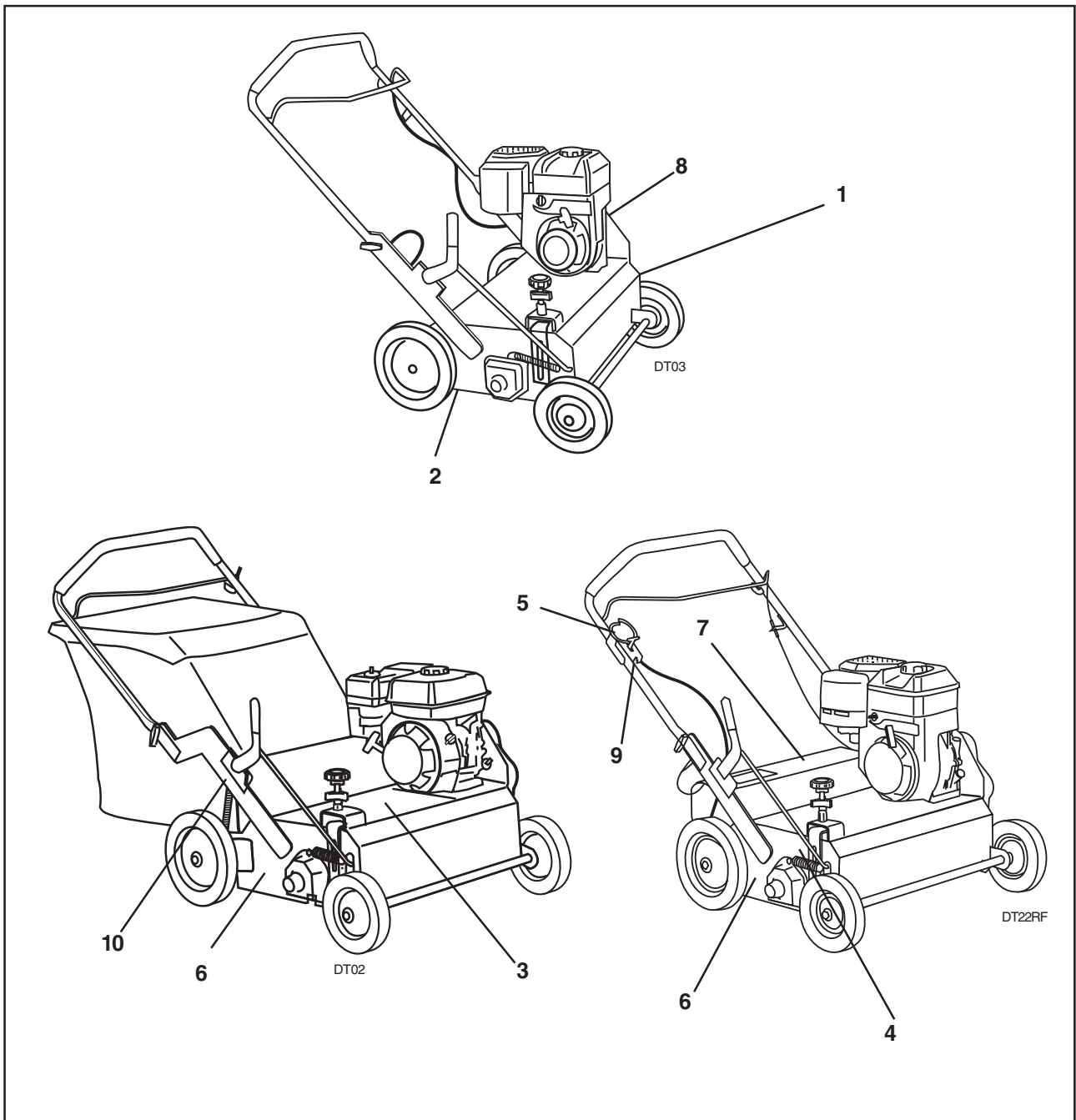


8011-243

- Husqvarna-Logo
- Modellbezeichnung DT22
- Liste mit Warnhinweisen
- Arbeitsposition/Transportposition
- Säeinstellungsscheibe
- GEFAHR für die Füße
- Säeinstellungsübersicht
- Warnung gegen Kohlenmonoxid
- Open/Close (Offen/Geschlossen)
- Transport-/Arbeitsposition

SYMBOLE UND SCHILDER

Anbringungsorte der Schilder



- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Husqvarna-Logo | 6. GEFAHR für die Füße |
| 2. Modellbezeichnung DT22 | 7. Säeinstellungsübersicht |
| 3. Liste mit Warnhinweisen | 8. Warnung gegen Kohlenmonoxid |
| 4. Arbeitsposition/Transportposition | 9. Open/Close (Offen/Geschlossen) |
| 5. Säeinstellungsscheibe | 10. Transport-/Arbeitsposition |

SYMBOLS UND SCHILDER

Bedeutung

Schild 7

Säeinstellungsübersicht

Angegeben sind ungefähre Werte, da die Saatgutmenge von der Geschwindigkeit, mit der Sie das Gerät betreiben, abhängt. Je schneller Sie fahren, desto dünner wird gesät.

Vorbereitung des Rasens

- Schneiden Sie das Gras ca. 1-1,5 cm kürzer als normal.
- Vor dem Säen nicht wässern.
- Entfernen Sie die Schicht alten Schnittguts (Rasenfilz).
- Lüften Sie den Rasen mit einem Bodenlüfter.
- Düngen Sie den Rasen.

Empfehlungen für das Säen

- Das beste Resultat erzielen Sie, wenn Sie ein zweites Mal im Winkel von 45° zum ersten Saatchgang säen.
- Direkt nach dem Säen ausgiebig und weitere 10-14 Tage lang mäßig wässern, um den Boden feucht zu halten.
- Nach dem Keimen von Zeit zu Zeit wässern, um das Wurzelwachstum anzuregen.

Schild 8

Warnung

Motorabgase, einige seiner Bestandteile sowie bestimmte Gerätekomponten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, giftiges Gas. Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen.

Schild 3

Wichtige Informationen

Lesen Sie das Bedienungshandbuch sorgfältig, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder Wartungsmaßnahmen ausführen.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie ein Ersatzhandbuch brauchen.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, um sich selbst und andere nicht zu verletzen.

Vergewissern Sie sich vor Verwendung des Geräts, dass es in einwandfreiem Zustand ist.

Vergewissern Sie sich, dass alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind, bevor Sie das Gerät verwenden.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis alle Geräteteile stillstehen, bevor Sie mit Wartungsmaßnahmen, Einstellungen oder Reinigen beginnen.

Betreiben Sie das Gerät niemals in Räumen mit unzureichender Belüftung.

Stellen Sie sicher, dass beim Starten und beim Betrieb des Geräts niemand in der unmittelbaren Nähe ist.

Meiden Sie Hänge, die zu steil sind, um sie sicher zu bearbeiten.

Räumen Sie vor Arbeitsbeginn störende Objekte vom Rasen.

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

In diesem Handbuch lernen Sie die sichere Bedienung Ihres Husqvarna-Geräts und erhalten Informationen zu seiner Instandhaltung. Lesen Sie das Handbuch vor Inbetriebnahme des Geräts gründlich durch.

Wenn Sie nach dem Lesen des Handbuchs noch unsicher in Bezug auf mit dem Gerätebetrieb verbundene Sicherheitsrisiken sind, verwenden Sie das Gerät nicht. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Diese Sicherheitshinweise geben nur einen Überblick über die Grundlagen des sicheren Betriebs. Es ist unmöglich, in diesen Sicherheitshinweisen alle möglichen Gefahrensituationen zu beschreiben, die beim Betreiben des Geräts auftreten könnten. Unfälle können jedoch vermieden werden, wenn Sie immer Ihren gesunden Menschenverstand walten lassen.

Wenden Sie sich an Ihren Händler, falls Sie weitere Exemplare dieses Bedienungshandbuchs brauchen.

WICHTIGE INFORMATION

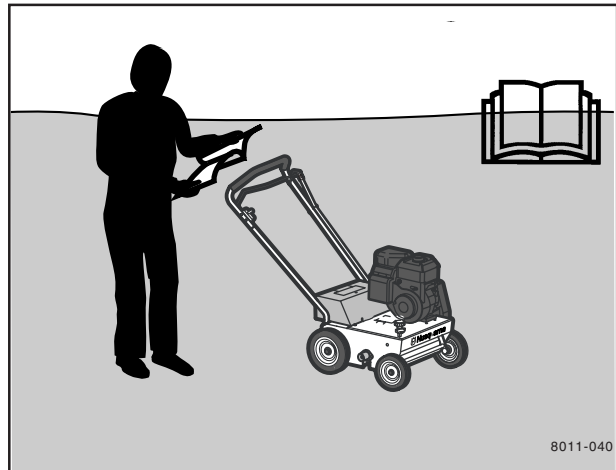
Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, bevor Sie nicht das Betriebshandbuch sorgfältig gelesen und die Anweisungen verstanden haben. Alle Wartungsmaßnahmen und Einstellungen, die im vorliegenden Handbuch nicht beschrieben sind, sind ausschließlich von einer autorisierten Husqvarna-Kundendienstwerkstatt durchzuführen.

- Lesen Sie das Handbuch sorgfältig und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder Wartungsmaßnahmen ausführen. Wenn der Benutzer des Geräts dieses Handbuch nicht lesen kann, liegt es in der Verantwortung des Geräteeigentümers, dem Benutzer seinen Inhalt zu erklären.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise. Bei Nichtbeachtung können Sie sich selbst oder andere verletzen.
- Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.
- Alle Benutzer müssen in der Gerätebedienung unterwiesen werden. Für ihre Ausbildung ist der Geräteeigentümer verantwortlich.
- Suchen Sie für Wartungsmaßnahmen und Reparaturen, die nicht in diesem Handbuch beschrieben sind, eine autorisierte Husqvarna-Kundendienstwerkstatt auf.



WARNUNG!

An der Bauweise des Geräts dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers keine Veränderungen vorgenommen werden. Solche Veränderungen könnten nicht nur die Leistung und Lebensdauer des Geräts beeinträchtigen, sondern auch eine Gefahr für den Benutzer und in der Nähe befindliche Menschen darstellen. Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden. Wenn ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers Veränderungen am Gerät vorgenommen werden, kann dies zu einem Erlöschen der Garantie führen.



Lesen Sie das vorliegende Handbuch sorgfältig, bevor Sie das Gerät starten.

SICHERHEITSHINWEISE

- Originalersatzteile von Husqvarna sind auf hohe Qualität und korrekte Passform für optimale Haltbarkeit und Lebensdauer ausgelegt. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur Originalersatzteile von Husqvarna.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsschilder vorhanden sind. Siehe Kapitel "Symbole und Schilder".
- Lernen Sie die sichere Bedienung des Geräts und seiner Bedienelemente sowie die Bedeutung der Sicherheitsschilder.
- Das Gerät ist nur für das Säen und Vertikutieren von Rasenflächen konzipiert. Es darf zu keinem anderen Zweck verwendet werden.
- Vergewissern Sie sich vor Verwendung des Geräts, dass es in einwandfreiem Zustand ist; siehe Kapitel "Wartung/Wartungsplan".
- Betreiben Sie das Gerät nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung. Halten Sie sicheren Abstand zu Löchern oder anderen Bodenunebenheiten. Achten Sie auf andere mögliche Gefahrenquellen.
- Das Gerät darf nur von Erwachsenen eingesetzt werden, die mit seiner Bedienung vertraut sind.
- Lassen Sie niemals Kinder oder nicht ausgebildete Personen das Gerät bedienen oder warten. Achten Sie auf möglicherweise in Ihrer Region bestehende Altersbeschränkungen für den Benutzer.
- Menschen und Tiere können Sie ablenken und damit dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren. Konzentrieren Sie sich deshalb immer auf die Arbeit, die Sie gerade ausführen.
- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen.
- Beim Betrieb des Geräts sollten für den Notfall andere Menschen in Rufweite sein.
- Das Gerät ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen.



WARNUNG!

Der Motor kann sehr heiß werden. Um Verbrennungen zu vermeiden, stellen Sie den Motor aus und warten Sie, bis alle Teile abgekühlt sind, bevor Sie den Motor anfassen.



WARNUNG!

Übermäßige Belastung durch Vibrationen kann zu Kreislauf- oder Nervenschäden führen, insbesondere bei Menschen mit Kreislaufproblemen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, falls Symptome auftreten, die durch Vibrationsbelastung ausgelöst worden sein könnten. Solche Symptome sind zum Beispiel Gefühllosigkeit, Schmerzen, Muskelschwäche, Hautverfärbungen oder unangenehmes Kribbeln. Diese Symptome treten hauptsächlich in den Fingern, Händen oder Handgelenken auf.

SICHERHEITSHINWEISE

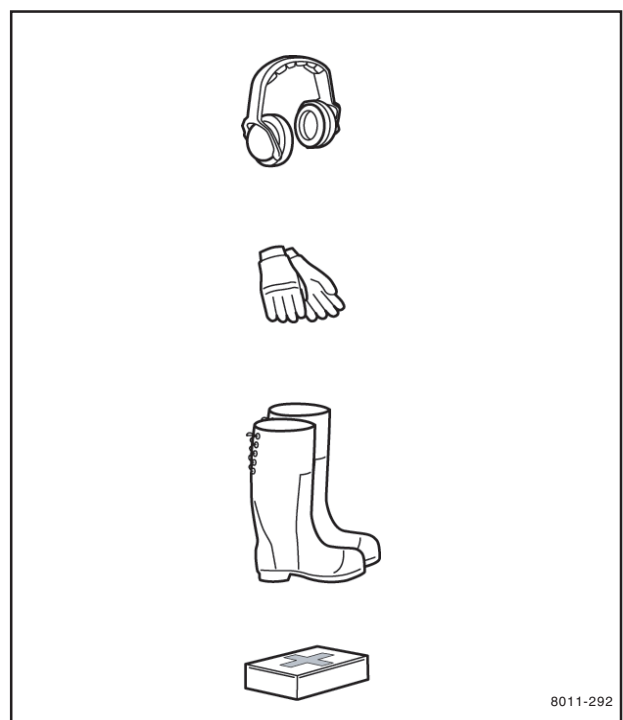
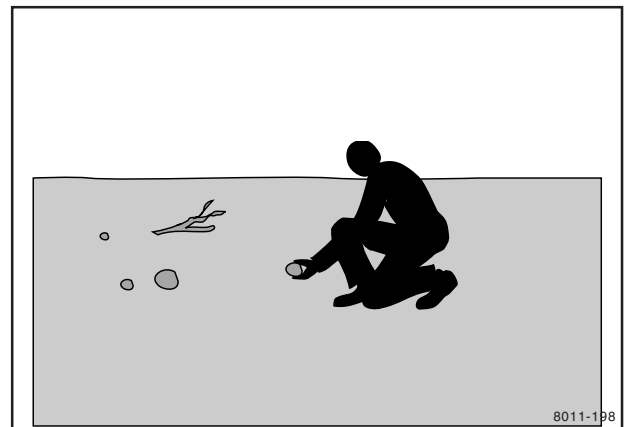
Vorbereitung

- Beim Betrieb des Geräts sollte immer ein Verbandskasten griffbereit sein.
- Beim Starten des Motors, beim Einkuppeln und beim Betrieb des Geräts darf niemand in der unmittelbaren Nähe sein.
- Achten Sie darauf, dass Tiere und Menschen sicheren Abstand zum Gerät einhalten.
- Räumen Sie Steine, Spielzeug, Stahldraht und andere Objekte, die in bewegliche Geräteteile geraten und herausgeschleudert werden könnten, aus dem zu bearbeitenden Gebiet.
- Lokalisieren Sie alle im Boden verankerten Objekte wie Rasensprenganlagen, Pfähle, Wasserventile, Fundamente für Wäscheleinen etc. Vergewissern Sie sich, dass keine elektrischen Leitungen o. ä. in der Grasnarbe verborgen sind. Solche Objekte müssen immer umfahren werden. Fahren Sie das Gerät niemals absichtlich über ein solches Fremdobjekt.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen und Schutzverkleidungselemente montiert sind, bevor Sie das Gerät verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass sich Bekleidung, lange Haare oder Schmuckgegenstände nicht in beweglichen Geräteteilen verfangen können.
- Benutzen Sie das Gerät niemals barfuß. Tragen Sie immer rutschfeste Schutzschuhe oder -stiefel, am besten mit Stahlkappen.
- Tragen Sie beim Betrieb des Geräts ordnungsgemäßen Gehörschutz. Fragen Sie Ihren Händler nach geprüften Ohrenschützern.



WARNUNG!

Tragen Sie beim Betrieb des Geräts immer geprüfte Schutzkleidung und Schutzausrüstung. Schutzkleidung und -ausrüstung können Unfälle nicht gänzlich ausschließen, mindern aber den Schweregrad von Verletzungen im Falle eines Unfalls. Fragen Sie Ihren Händler nach geprüfter und von Husqvarna empfohlener Schutzkleidung und Schutzausrüstung.



SICHERHEITSHINWEISE

Einsatz

- Gerät **nicht** an Hängen mit über 20° Steigung einsetzen. Wir empfehlen, quer zur Steigung zu arbeiten, nicht den Hang hinauf und hinab. Damit erzielen Sie ein gleichmäßigeres Resultat. Lassen Sie das Gerät an Steigungen **nicht** unbeaufsichtigt stehen.
- Verwenden Sie das Gerät niemals, wenn Sie müde sind, oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen, die Ihre Sehkraft, Urteilsfähigkeit oder Koordination beeinträchtigen können.
- Betreiben Sie das Gerät niemals in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich auf einer mit Gras bewachsenen Oberfläche.
- Suchen Sie während des Betriebes des Geräts mit den Füßen immer sicheren Halt, insbesondere beim Rückwärtsfahren. Bedienen Sie das Gerät stets im Schrittempo, niemals im Laufen. Setzen Sie das Gerät niemals auf nassem Rasen ein. Auf nassem Gras kann man leicht ausrutschen.
- Halten Sie Hände und Füße aus dem Wirkungsbereich beweglicher Teile.
- Halten Sie Hände und Füße aus dem Wirkungsbereich der Vertikutierwerkzeuge.
- Verringern Sie das Tempo an Steigungen, und arbeiten Sie mit erhöhter Aufmerksamkeit.. Betreiben Sie das Gerät an Hängen nur in der vorgegebenen Richtung. Lassen Sie in der Nähe von abrupten Bodenhöhenänderungen besondere Vorsicht walten.
- Rauchen, offenes Feuer und Funken sind in der Nähe des Geräts **streng** verboten. Benzin ist hochentzündlich; leichtsinniger Umgang mit ihm kann zu Verletzungen und Bränden führen.
- Wenn Sie etwas überfahren oder angefahren haben, halten Sie an und überprüfen Sie Ihre Ausrüstung. Falls erforderlich, führen Sie Reparaturen aus, bevor Sie das Gerät wieder starten.
- Halten Sie auf jeden Fall das Gerät auf einer ebenen Oberfläche an, kuppeln Sie aus, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienposition hinter dem Gerät verlassen.



Motorabgase sind giftig. Lassen Sie den Motor niemals in Innenräumen laufen.



Halten Sie Hände und Füße aus dem Wirkungsbereich beweglicher Teile.



In der Nähe des Geräts ist Rauchen **streng** verboten.



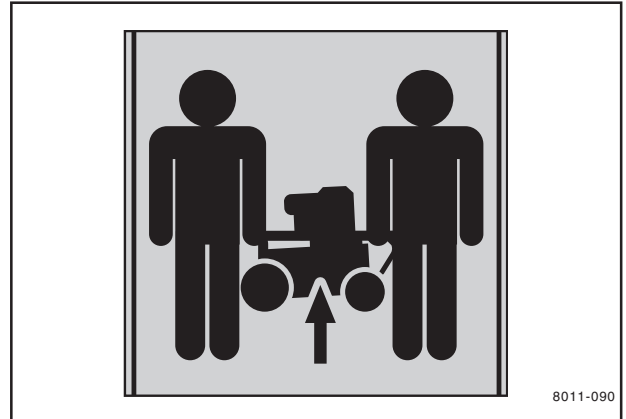
WARNUNG!

Motorabgase, einige seiner Bestandteile sowie bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein farbloses, giftiges Gas. Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen.

SICHERHEITSHINWEISE

Bewegung/Transport

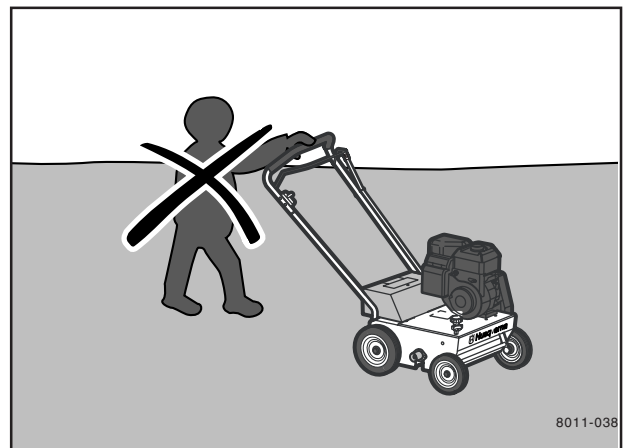
- Drücken Sie zum Wenden und Lenken des Geräts den Griff nach unten, und schwenken Sie das Gerät auf den Hinterrädern.
- Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn vor dem Transportieren mindestens 2 Minuten abkühlen.
- Wenn das Gerät mit einem klappbaren Griff ausgestattet ist, klappen Sie den Griff ein.
- Achten Sie auf sichere Hebe- und Bewegungstechniken beim Auf- und Abladen des Geräts.
- Wir empfehlen, das Gerät immer zu zweit zu heben.
- Befestigen Sie das Gerät beim Transport mit ordnungsgemäßen Befestigungsmitteln wie Spanngurten, Ketten oder Seilen. Beachten Sie beim Transport des Geräts die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.



Wir empfehlen, das Gerät immer zu zweit zu heben.

Lagerung

- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät unterstellen. Das Gerät darf nicht in der Nähe von offenem Feuer gelagert werden.
- Bei der Lagerung des Geräts muss das Kraftstoffventil geschlossen sein.
- Lagern Sie Gerät und Kraftstoff so, dass keine Gefahr besteht, dass auslaufender Kraftstoff oder Benzindämpfe in Kontakt mit Feuer oder Funken von Elektrogeräten, Elektromotoren, Relais, Schaltern, Boilern o. ä. kommen können.
- Lagern Sie das Gerät in einem abgeschlossenen Raum, zu dem Kinder oder in der Bedienung des Geräts ungeschulte Personen keinen Zugang haben.

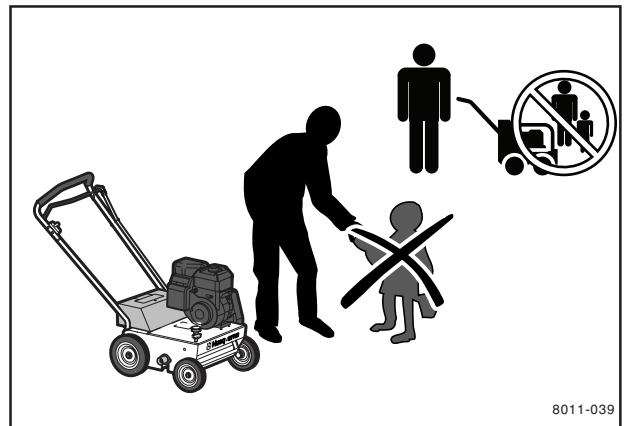


Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.

Kinder

Es kann zu schweren Unfällen kommen, wenn Sie es versäumen, auf Kinder in der Nähe des Geräts zu achten. Verlassen Sie sich niemals darauf, dass Kinder an dem Ort stehenbleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Halten Sie Kinder von dem Gerät fern.
- Kinder müssen vom Arbeitsgebiet fern gehalten und von einem anderen Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- Seien Sie aufmerksam und stellen Sie das Gerät ab, falls Kinder das Arbeitsgebiet betreten.
- Lassen Sie niemals Kinder das Gerät bedienen.
- Seien Sie besonders aufmerksam in der Nähe von Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Objekten, die Ihre Sicht behindern.



Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern.

SICHERHEITSHINWEISE

Kraftstoffsystem



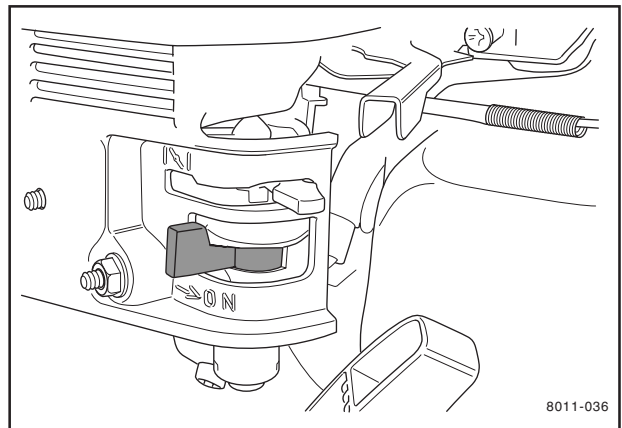
WARNUNG!

Benzin und Benzindämpfe sind giftig und hochentzündlich. Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit Benzin. Nachlässigkeit kann zu Verletzungen oder Feuer führen.

- Lagern Sie Kraftstoff nur in hierfür zugelassenen Behältern.
- Solange der Motor läuft, darf niemals der Tankdeckel abgenommen oder Kraftstoff nachgefüllt werden.
- Stellen Sie vor dem Nachfüllen von Kraftstoff immer den Motor aus.
- Beim Betanken ist Rauchen verboten! Füllen Sie keinen Kraftstoff in der Nähe von Funken oder offenem Feuer nach.
- Füllen Sie niemals den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Nach dem Betanken muss das Gerät mindestens 3 Meter vom Tankort weggeschoben werden, bevor der Motor gestartet werden darf.
- Vor dem Lagern oder Transportieren ist die Kraftstoffzufuhr abzustellen.
- Falls das Kraftstoffsystem ein Leck hat, darf kein Kraftstoff nachgefüllt werden, bis das Problem behoben ist.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch und lassen Sie genügend Raum zu seiner Ausdehnung, sonst können Motorwärme und Sonneneinwirkung zum Überfließen des Tanks führen.
- Nicht zu viel Kraftstoff einfüllen. Sollte Benzin auf das Gerät verschüttet werden, wischen Sie es ab und warten Sie, bis es verflogen ist, bevor Sie den Motor anlassen. Wenn Sie Benzin auf Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie die Kleidung.



Füllen Sie niemals den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.



Schließen Sie das Kraftstoffventil.

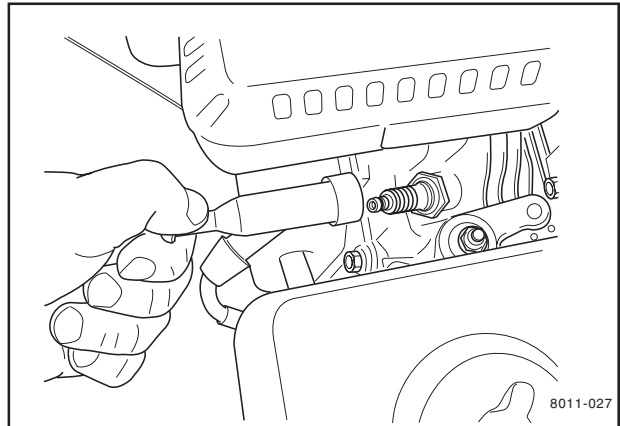


Tanken ist nie ganz ungefährlich. Seien Sie aufmerksam.

SICHERHEITSHINWEISE

Wartung

- Nehmen Sie niemals Einstellungen mit laufendem Motor vor.
- Kuppeln Sie aus, stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle Geräteteile stillstehen, bevor Sie Einstellungen, Wartungs- oder Reinigungsmaßnahmen durchführen.
- Ziehen Sie vor Beginn von Reparaturarbeiten das Zündkerzenkabel ab.
- Halten Sie alle Komponenten in einwandfreiem Arbeitszustand und achten Sie darauf, daß alle Schrauben, Muttern etc. fest angezogen sind. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Schilder.
- Seien Sie vorsichtig beim Überprüfen der Arbeitswerkzeuge. Tragen Sie bei Wartungsarbeiten Handschuhe.
- Lassen Sie niemals in der Bedienung des Geräts ungeschulte Personen Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Stellen Sie das Gerät immer auf einer ebenen Fläche ab, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Zerlegen Sie nicht den Motor. Dies kann zu einem Erlöschen der Garantie führen. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Fragen zur Wartung oder Garantie haben. Befolgen Sie alle Wartungsanweisungen.
- Ändern Sie die Einstellung für die Fliehkraftregler nicht und vermeiden Sie das Lauflassen des Motors mit überhöhter Drehzahl. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Gerätebauteilen führen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vor. Überprüfen Sie regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit. Das Gerät darf mit defekter oder abmontierter Sicherheitsausrüstung nicht betrieben werden.
- Der Schalldämpfer erfüllt zwei Aufgaben: er reduziert den Lärmpegel und hält direkte Auspuffgase vom Benutzer fern. Auspuffgase sind sehr heiß und können Funken enthalten, die Feuer auslösen oder dem Benutzer Verbrennungen zufügen können.
- Benutzen Sie das Gerät niemals mit defektem Schalldämpfer.
- Vermindern Sie die Brandgefahr durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die im Gerät festhängen können.



Ziehen Sie vor Beginn von Reparaturarbeiten das Zündkerzenkabel ab.



WARNUNG!

Bevor Sie Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen, müssen alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sein.

Schalten Sie den Motor aus, und nehmen Sie das Zündkerzenkabel ab.



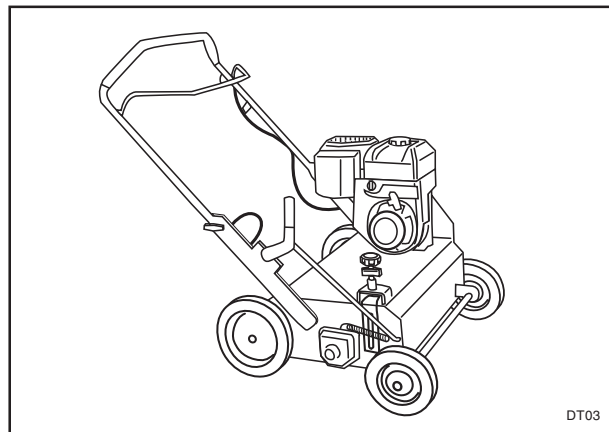
Halten Sie das Gerät sauber.

MODELLPRÄSENTATION

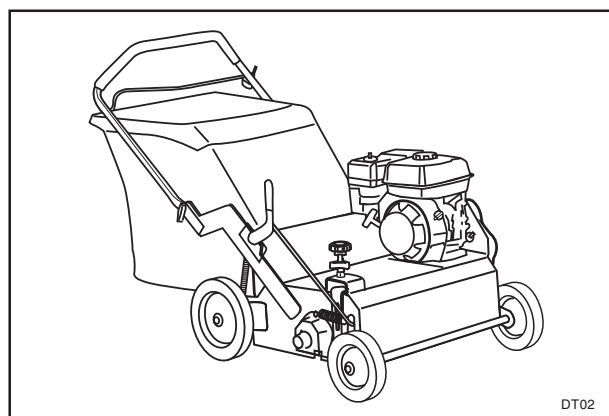
Modellpräsentation

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Auswahl dieses qualitativ hochwertigen Produkts. Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Husqvarna-Vertikutierer. Das Gerät ist in einer Grundbauweise erhältlich – DT22.

Das Gerät ist mit einem 5,5 PS starken Honda-Viertaktmotor ausgestattet.

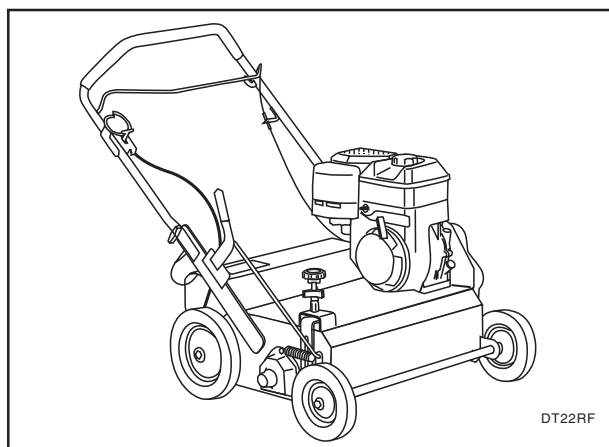


Der DT22 kann mit einer Fangsackvorrichtung ausgestattet werden. Sie ist als Zubehör bei Ihrem Husqvarna-Händler erhältlich. Sie kann zu einem späteren Zeitpunkt montiert werden, siehe Kapitel "Montageanleitung/Montage des Fangsacks".



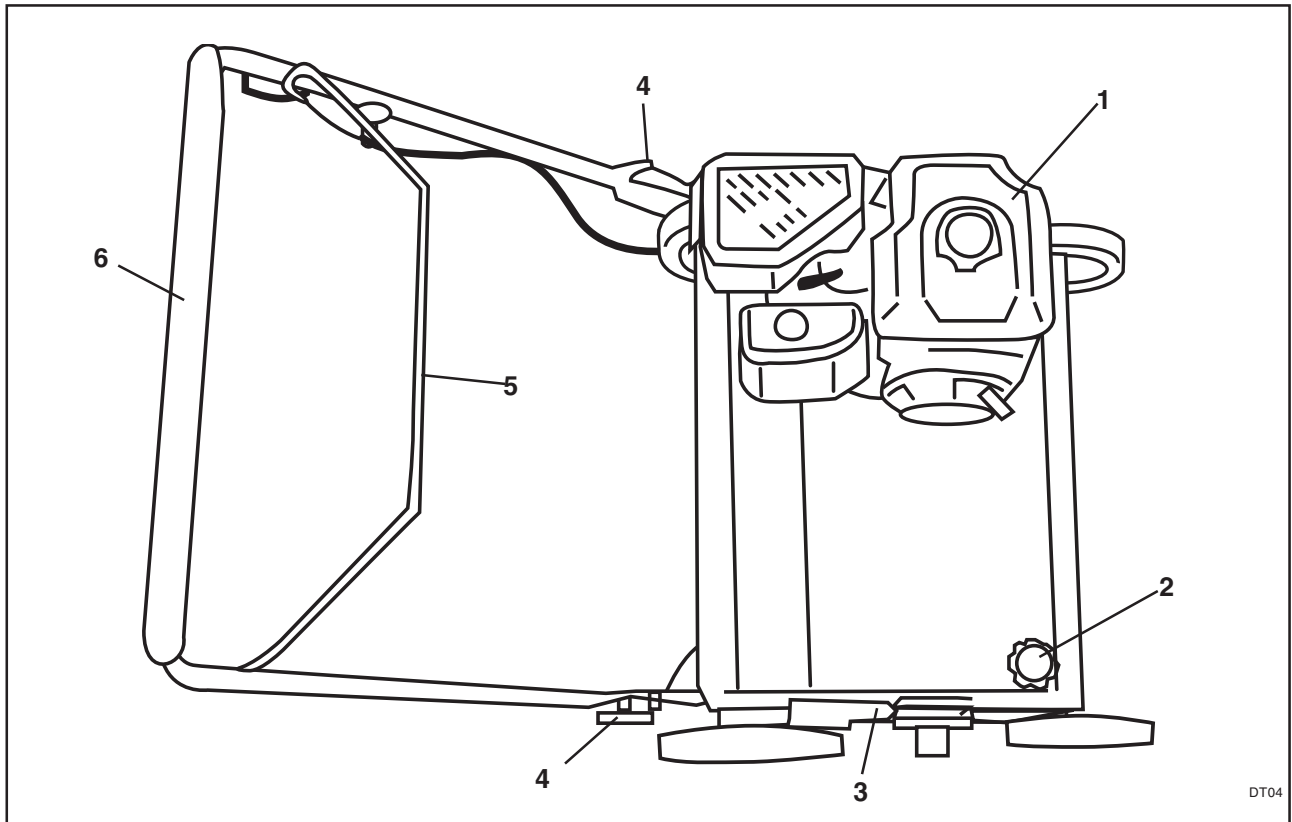
Der DT22 kann wahlweise auch mit einem Saatgutmagazin ausgestattet werden. Es ist als Zubehör bei Ihrem Husqvarna-Händler erhältlich. Es kann zu einem späteren Zeitpunkt montiert werden, siehe Kapitel "Montageanleitung/Montage des Saatgutmagazins SD22".

Die Fangsackvorrichtung und das Saatgutmagazin können nicht gleichzeitig verwendet werden.



MODELLPRÄSENTATION

Hauptkomponenten und Bedienelemente



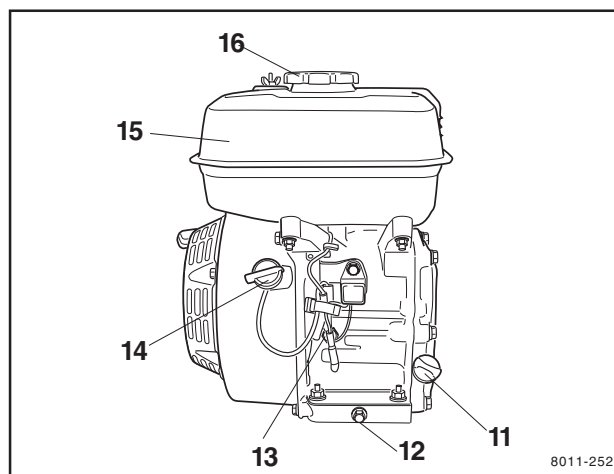
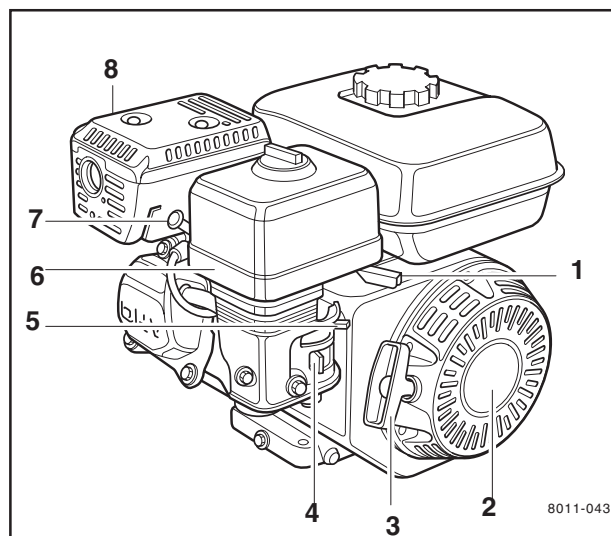
- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Motor | 4. Knauf zum Umklappen des Griffs |
| 2. Tiefenjustierknauf mit Tiefenverriegelung | 5. Kupplungsgriff |
| 3. Tiefenjustierhebel | 6. Griff |

MODELLPRÄSENTATION

Motor

Bauteile und Bedienelemente am Motor

1. Gashebel
2. Startvorrichtung
3. Starterzuggriff
4. Kraftstoffventil
5. Choke
6. Luftfilter
7. Zündkerze
8. Schalldämpfer
11. Motorölmessstab
12. Motorölablassschraube
13. Ölstandsmesser
14. Ein-/Ausschalter für den Motor
15. Kraftstofftank
16. Tankdeckel

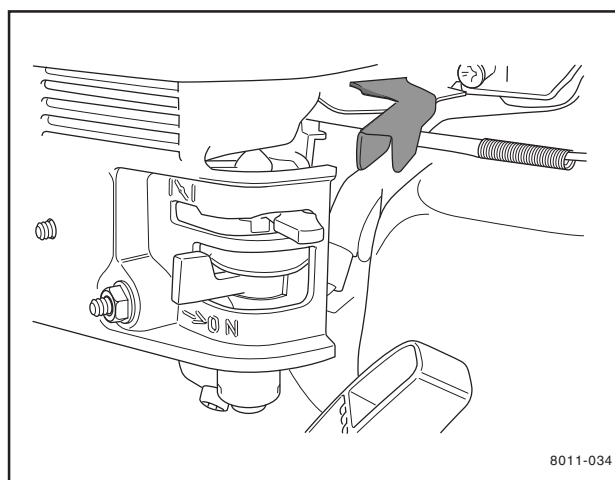


Gashebel

Mit diesem Hebel wird die Motordrehzahl eingestellt.

In der Abbildung steht der Hebel auf mittlerer Drehzahl. Schieben Sie den Hebel nach links, um die Drehzahl zu erhöhen, und nach rechts, um sie zu verringern.

Wenn Sie den Hebel ganz nach rechts schieben, ist der Motor im Leerlauf. Wenn der Motor im Leerlauf ausgeht, muss die Leerlaufdrehzahl eingestellt werden, siehe Kapitel "Wartung/Justieren des Leerlaufs".



MODELLPRÄSENTATION

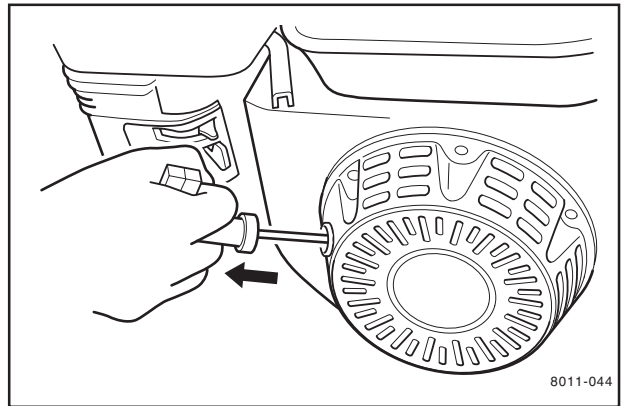
Startvorrichtung

Die Startvorrichtung ist vom Typ Magnapull mit Federrückzug. Zum Ersetzen der Rückholfeder oder der Starterzugschnur wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.

Starterzuggriff

Durch falsche Bedienung des Starterzuggriffs kann die Startvorrichtung beschädigt werden. Wickeln Sie die Starterzugschnur niemals um Ihre Hand.

Ziehen Sie den Zuggriff langsam heraus, bis er greift. Ziehen Sie die Zugschnur nicht bis zum Anschlag heraus und lassen Sie bei herausgezogener Zugschnur den Griff nicht los.



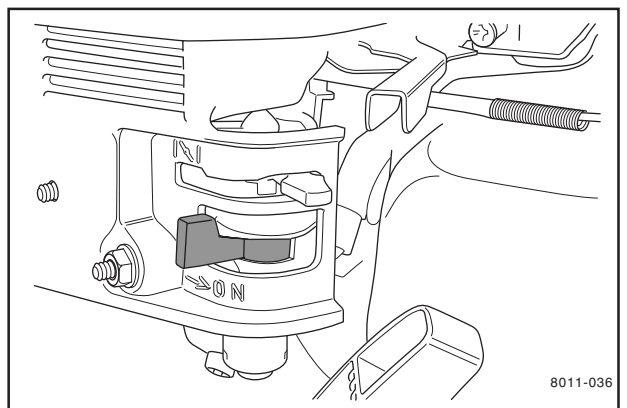
Kraftstoffventil

Das Kraftstoffventil öffnet und schließt die Verbindung zwischen Tank und Vergaser.

In der Abbildung ist das Ventil geschlossen; zum Öffnen drehen Sie den Hebel ganz nach rechts. Es gibt keine Mittelposition.

Schließen Sie das Ventil, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist, um ein Fluten des Vergasers zu vermeiden.

Das Kraftstoffventil ist mit einem Bodensatzbehälter verbunden. Eine Anleitung zu seiner Reinigung finden Sie im Kapitel "Wartung/Reinigen des Bodensatzbehälters".

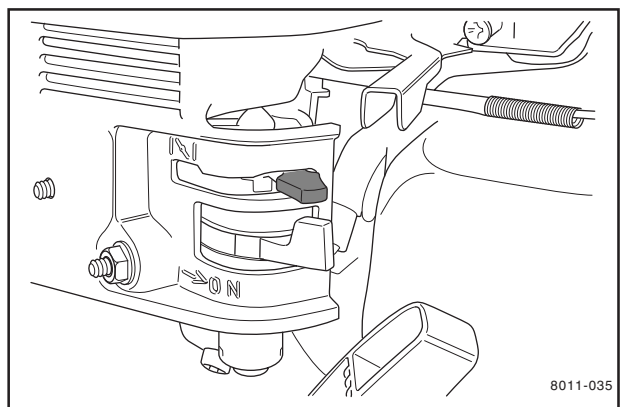


Choke

Der Choke öffnet und schließt die Drosselluftklappe des Vergasers. Er wird nur benötigt, wenn der Motor kalt gestartet wird.

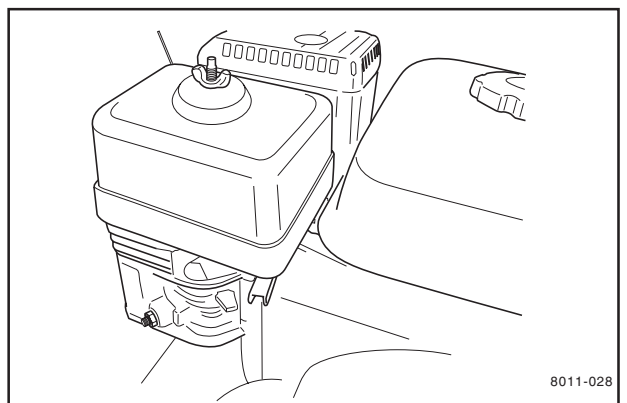
In der Abbildung ist der Choke nicht aktiviert (Drosselluftklappe ist geöffnet); zum Aktivieren des Chokes (Schließen der Drosselluftklappe) schieben Sie den Hebel nach links. Er kann auf eine beliebige Position zwischen offen und geschlossen gestellt werden. Nach dem Starten des Motors kann der Hebel allmählich nach rechts geschoben werden, solange der Motor weiterhin ruhig läuft. Unruhiges Laufen des Motors und schwarze Auspuffgase sind Zeichen dafür, dass Sie das Ausstellen des Chokes vergessen haben.

Dies führt außerdem zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.



Luftfilter

Der Luftfilter des Motors befindet sich unter der Abdeckung. Er besteht aus einem Schaumgummi-Vorfilter und einem Papier-Filtereinsatz. Eine Anleitung zur Reinigung finden Sie im Kapitel "Wartung/Ersetzen des Luftfilters". Der Betrieb des Geräts mit verschmutztem Luftfilter ist wie der Betrieb mit teilweise geschlossener Drosselluftklappe; die Symptome sind die gleichen wie oben unter vergessenem Choke beschrieben. Es kann auch zu Schwierigkeiten beim Starten führen.



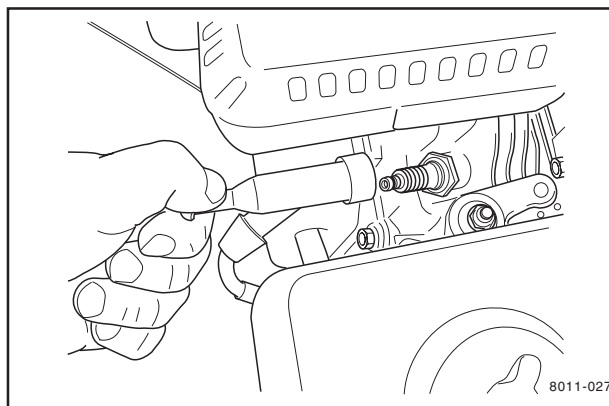
MODELLPRÄSENTATION

Zündkerze

Die Zündkerze des Motors ist unter dem Zündkabelschuh verborgen. Beim Durchführen von Wartungsmaßnahmen ist es wichtig, dass der Motor nicht ungewollt startet. Ziehen Sie deshalb vorher immer den Zündkabelschuh von der Zündkerze ab. Ziehen Sie nicht am Kabel, sondern an dem hierfür vorgesehenen Griff am Kabelschuh, siehe Abbildung.

Den Zündkerzentyp finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Eine Wartungsanleitung finden Sie im Kapitel "Wartung/Zündanlage".



Schalldämpfer

Der Schalldämpfer des Motors ist mit einer Hitzeschutzabdeckung ausgestattet. Er wird jedoch trotzdem heiß, wenn der Motor läuft. Fassen Sie den Schalldämpfer nicht an, wenn er heiß ist. Verbrennungsgefahr.

Ölmessstab

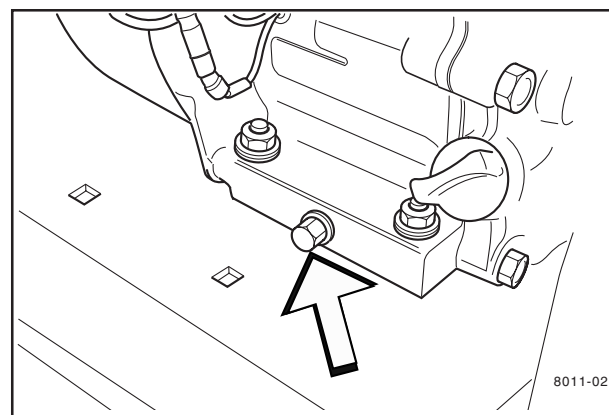
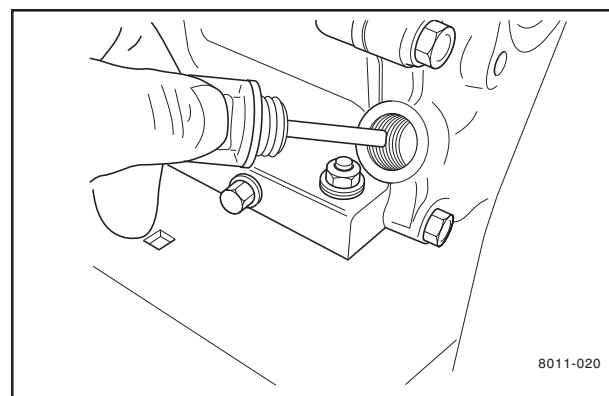
Der Messstab für den Ölbehälter des Kurbelgehäuses befindet sich vorne am Motor. Öl wird durch das Loch, in dem der Messstab steckt, nachgefüllt.

Beim Prüfen des Ölstands den Messstab **nicht** festschrauben. Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche und schalten Sie den Motor aus. Lassen Sie den Motor niemals mit fehlendem Messstab laufen. Der Motor verfügt über eine elektronische Ölstands-Schutzvorrichtung. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, stoppt der Motor und lässt sich nicht mehr starten. Trotzdem sollten Sie sich nicht allein auf die Schutzvorrichtung verlassen, sondern den Ölstand mit dem Messstab kontrollieren.

Für den normalen Gebrauch empfehlen wir Motoröl SAE 10W-30 der Klasse SF-SG; siehe hierzu auch das Kapitel "Schmierung/Motoröl".

Öl ablassen

Die Ölablassschraube für den Ölbehälter des Kurbelgehäuses befindet sich vorne am Motor.

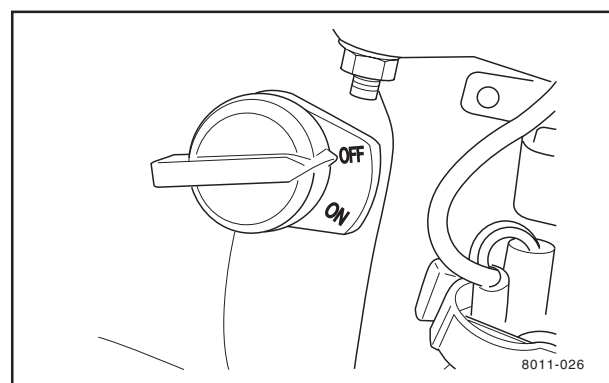


WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich. Es ist gesetzlich verboten, es in den Boden gelangen zu lassen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä. Vermeiden Sie Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, waschen Sie es mit Seife und Wasser ab.

Ein-/Ausschalter für den Motor

Mit diesem Schalter wird der Motor ausgestellt. In der Abbildung steht der Schalter in der AUS-Position (OFF) (kurzgeschlossenes elektrisches System). Zum Starten des Motors muss der Schalter zunächst auf ON (EIN) gestellt werden.



MODELLPRÄSENTATION

Kraftstofftank

Unter dem Tank befindet sich ein mit dem Kraftstoffventil verbundener Kraftstofffilter. Der Tank des DT22 fasst 3,6 Liter.

Kraftstoff einfüllen

Lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie Kraftstoff einfüllen.

Halten Sie Kraftstoff und Tank sauber. Füllen Sie das Gerät nicht mit verschmutztem Kraftstoff. Der Tankdeckel muss gut verschlossen und seine Dichtung unbeschädigt sein, insbesondere bevor Sie das Gerät waschen.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit mindestens 86 Oktan. Verwenden Sie niemals mit Zweitakteröl gemischtes Benzin. Für Ethanol und Methanol gelten folgende Angaben:

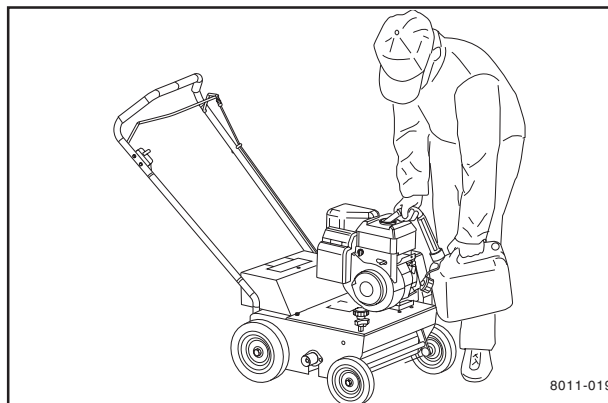
Maximal erlaubtes Ethanol 10% (Volumen).

Maximal erlaubtes Methanol 5% (Volumen).

Maximal erlaubtes MTBE
(Methyltertiärbutylether) 15% (Volumen).

Wenn der Motor bei normaler Belastung "Sprünge macht", kann er beschädigt sein. Wechseln Sie den Kraftstoff aus. Wenn das nicht hilft, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.

Füllen Sie den Tank nicht ganz voll, lassen Sie Raum zur Ausdehnung des Kraftstoffs beim Erwärmen.



WARNUNG!

Benzin ist leicht entzündlich. Lassen Sie Vorsicht walten und füllen Sie den Tank im Freien.

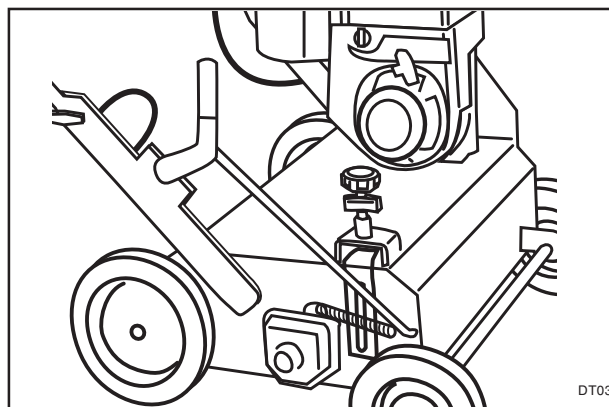
(Sicherheitshinweise beachten.)

MODELLPRÄSENTATION

Schneideinheit

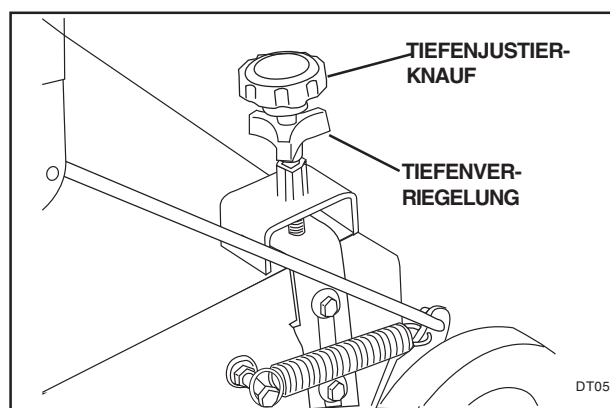
Tiefenjustierhebel

Der Tiefenjustierhebel wird verwendet, um die Klingen von der Transportposition in die Arbeitsposition und zurück zu stellen. Wenn der Hebel oben ist, sind die Klingen in Arbeitsposition. Die Klingen sollten auf eine Eindringtiefe von ca. 3 bis 6 mm eingestellt werden; die maximale Eindringtiefe beträgt 12 mm. Sehen Sie auf der Samentüte nach, welche Tiefe der Hersteller empfiehlt.



Tiefenjustierknauf

Der Knauf wird zur Einstellung der Schnitttiefe der Klingen verwendet. Durch Drehen des Knaufes gegen den Uhrzeigersinn wird die Arbeitstiefe vergrößert. Werkseitig ist der Knauf mit einer Abstandscheibe versehen, um zu tiefes Eindringen der Klingen in den Boden zu verhindern. Mit Abnutzung der Klingen kann sie entfernt und unter der Tiefenverriegelung aufbewahrt werden. Bei Anbringung neuer Klingen wird die Abstandscheibe wieder am alten Ort eingesetzt.

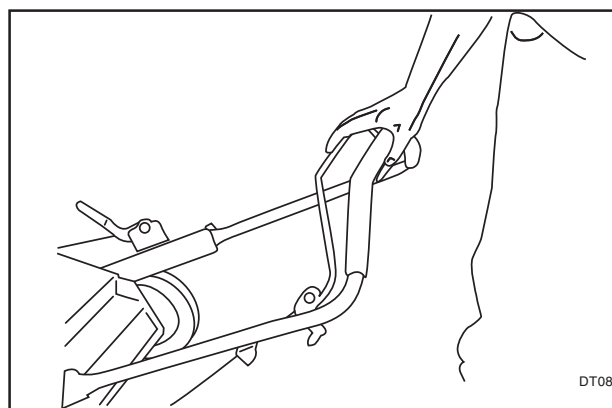


Tiefenverriegelung

Die Schraube unter dem Tiefenjustierknauf wird zum Feststellen der Tiefeneinstellung verwendet, damit sie durch die Vibrationen des Geräts nicht verstellt wird. Lösen Sie die Tiefenverriegelung im Gegenuhrzeigersinn, bevor Sie den Tiefenjustierknauf drehen. Nehmen Sie dann die Tiefeneinstellung vor und sichern Sie die Position des Knaufs mit der Tiefenverriegelung.

Kupplung

Die Kupplung spannt den Treibriemen und lässt den Klingenantrieb eingreifen. Wenn der Kupplungshebel an den Griff herangezogen wird, beginnen die Klingen zu rotieren. Halten Sie die Kupplung beim Arbeiten fest, so dass der Riemen nicht rutscht.

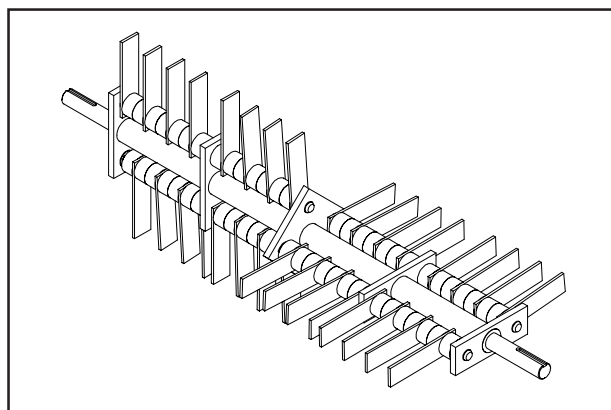


MODELLPRÄSENTATION

Verwendung der Klingen

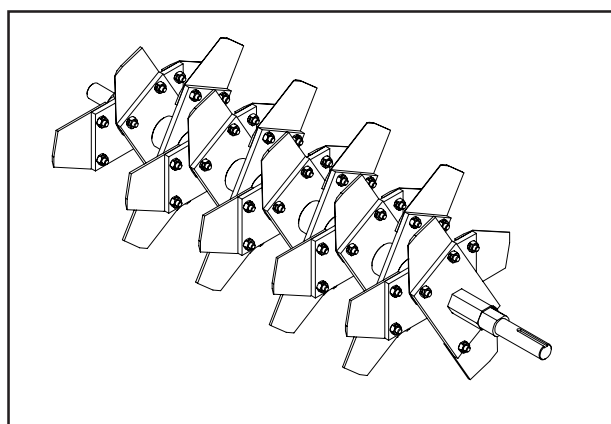
Schlegelklinge

Als Rasenfilz wird die dichte Schicht aus Schnittgut, Wurzeln und Pflanzenstielen bezeichnet, die sich direkt über dem Boden einer Rasenfläche sammelt. Rasenfilz verhindert die Aufnahme von Wasser, Luft und Dünger in den Boden. Dies führt zur Entwicklung von flachem Wurzelwerk, was Anfälligkeit gegen Trockenheit und Frost zur Folge hat. Eine übermäßige Ausbreitung des Rasenfilzes bietet den idealen Nährboden für Schädlinge und Rasenkrankheiten. Durch Vertikutieren mit Schlegelklingen wird der Rasenfilz entfernt und ein gesunder Rasenzustand wiederhergestellt. Schlegelklingen stellen das radikalste Vertikutierverfahren dar.



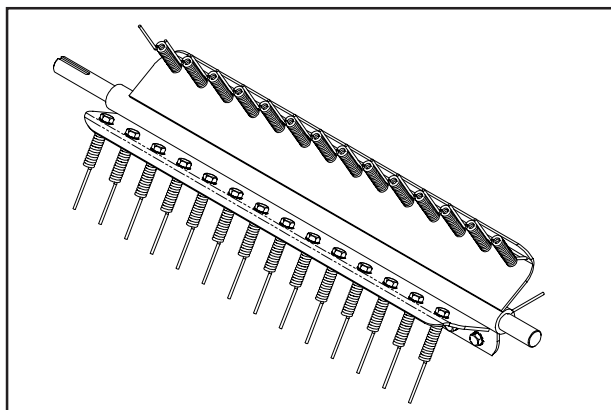
Deltaklinge

Deltaklingen wurden primär zum auffrischenden Einsäen von vorhandenen Rasenflächen entwickelt. Sie bringen Grassamen wirksam in den Boden ein. Dies stellt eine einfache und zuverlässige Methode zur Verjüngung karger Rasenflächen dar. Deltaklingen sind ebenfalls für das vertikale Rasenmähen, zum Durchtrennen querwachsender Stiele geeignet und öffnen den Boden für Sauerstoff, Wasser, Nährstoffe und andere Chemikalien. Deltaklingen eignen sich darüber hinaus besonders für den Einsatz an Hängen, Terrassen und auf besonders lehmhaltigen Böden, bei denen durch den Abfluß von Wasser Probleme auftreten. Die Klingen sollten auf eine Eindringtiefe von ca. 3 bis 6 mm eingestellt werden; die maximale Eindringtiefe beträgt 12 mm. Sehen Sie auf der Samentüte nach, welche Tiefe der Hersteller empfiehlt.



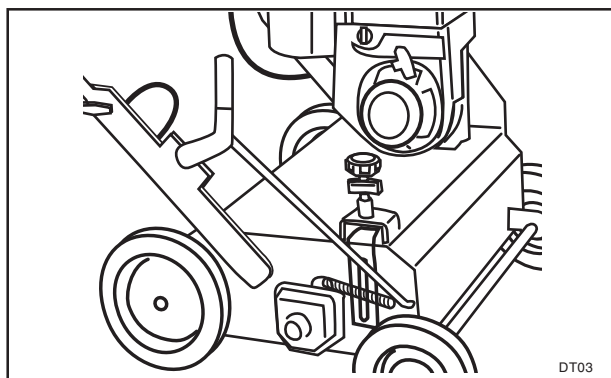
Federzahn

Ideal für intakte Rasenflächen ohne Runderneuerungsbedarf, die vertikutiert werden sollen (trockene Stellen, Pilze etc.). Federzähne sind so konstruiert, daß sie abgestorbenes Gras aufnehmen und von der Rasenfläche trennen, ohne vorhandene Graswurzeln zu beschädigen oder herauszureißen. Die flexiblen Zähne durchkämmen den Boden nur ca. einen halben Zentimeter tief und kommen nicht mit den Graswurzeln in Kontakt. Eine Behandlung mit Federzähnen ist weitaus weniger aggressiv als ein Vertikutieren mit Schlegelklingen.



Einstellen der Klingentiefe

Die Klingen werden mithilfe des Tiefenjustierhebels rechts am Gerät angehoben bzw. gesenkt. Der direkt vor dem Hebel befindliche Knauf dient zur Einstellung der Klingentiefe. Durch Drehen des Knaufes gegen den Uhrzeigersinn wird die Klingentiefe vergrößert.



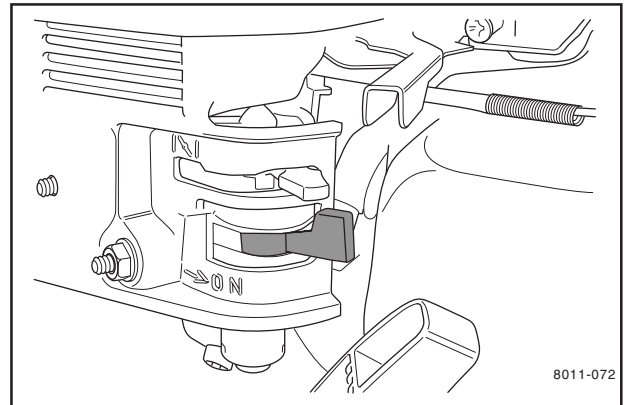
BEDIENUNG

Starten des Motors

Vergewissern Sie sich, dass alle im Wartungsplan angegebenen täglichen Wartungsmaßnahmen ausgeführt wurden. Prüfen Sie, ob ausreichend Kraftstoff im Tank ist.

Kraftstoffventil

Öffnen Sie das Kraftstoffventil. Stellen Sie den Hebel ganz nach rechts.

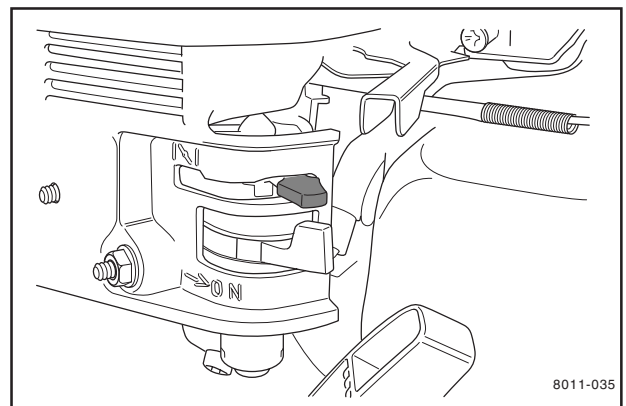


Choke

Wenn der Motor beim Starten bereits warm ist, muss der Hebel in der rechten Position stehen, siehe Abbildung.

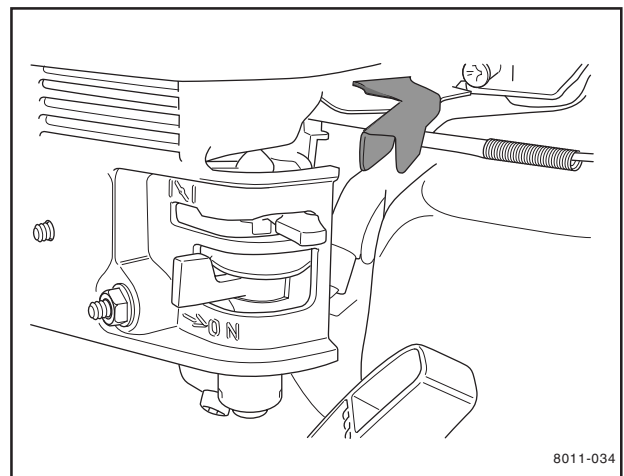
Wenn der Motor kalt oder fast kalt gestartet wird, stellen Sie den Hebel ganz oder teilweise nach links.

Nach dem Starten bewegen Sie den Hebel wieder nach rechts. Wenn der Motor kalt ist, sollte der Hebel in mehreren Schritten nach rechts zurückbewegt werden. Stellen Sie eine Position ein, bei der der Motor ruhig läuft.



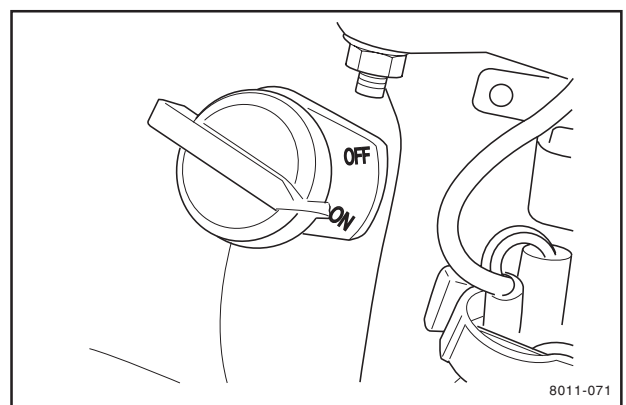
Gashebel

Bewegen Sie das Gas auf eine Position ca. 1/3 vom Leerlauf entfernt in Richtung Vollgas ein. D. h. auf eine Position, die 1/3 von der rechten Endposition entfernt liegt.



Ein-/Ausschalter für den Motor

Schalten Sie den Schalter im Uhrzeigersinn auf ON (EIN).

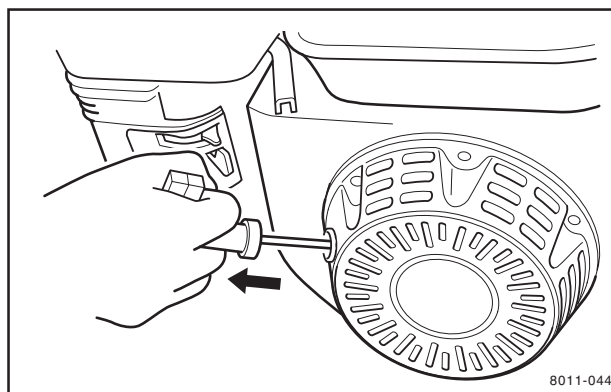


BEDIENUNG

Starterzuggriff

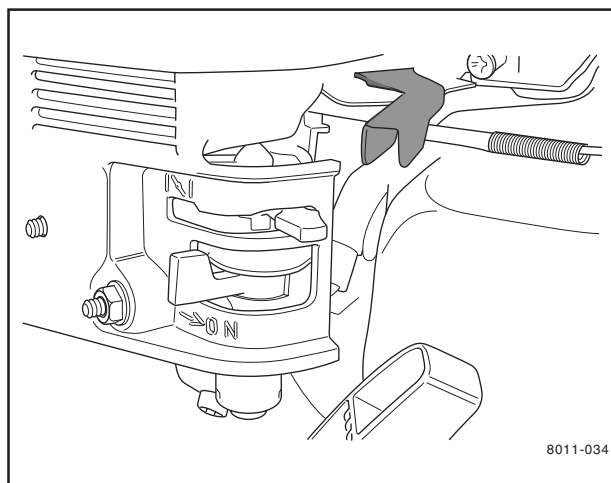
Durch falsche Bedienung des Starterzuggriffs kann die Startvorrichtung beschädigt werden. Wickeln Sie die Starterzugschnur nicht um die Hand.

Ziehen Sie den Zuggriff langsam heraus, bis er greift. Ziehen Sie dann einmal kurz und kräftig. Ziehen Sie die Zugschnur nicht bis zum Anschlag heraus und lassen Sie bei herausgezogener Zugschnur den Griff nicht los.



Gashebel

Stellen Sie mit dem Gashebel die Motordrehzahl ein. Wenn Sie den Hebel nach links schieben, wird die Drehzahl erhöht, nach rechts wird sie verringert.

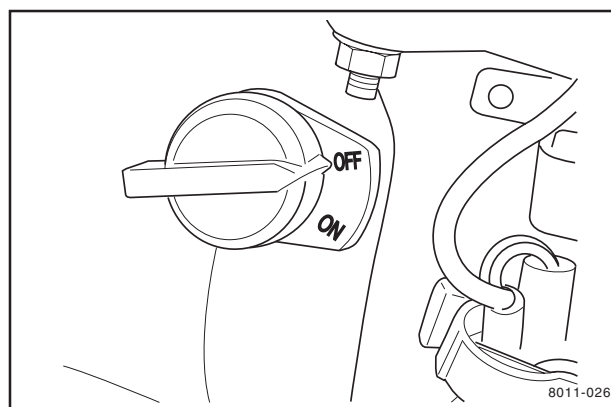


Ausstellen des Motors

Falls der Motor stark beansprucht wurde, lassen Sie ihn eine halbe bis eine Minute lang mit geringer Drehzahl laufen.

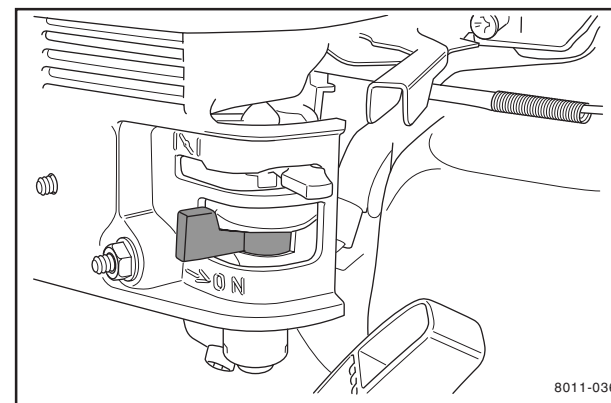
Ein-/Ausschalter für den Motor

Schalten Sie den Schalter gegen den Uhrzeigersinn auf OFF (AUS).



Kraftstoffventil

Schließen Sie das Kraftstoffventil. Stellen Sie den Hebel ganz nach links (siehe Abbildung).



BEDIENUNG

Bevor Sie anfangen

- Mähen Sie den Rasen einen guten Zentimeter kürzer als normal.
- Lassen Sie den Rasen trocknen. Beim Arbeiten auf feuchtem Rasen kann gesundes Gras stark beschädigt werden.

SCHLEGELKLINGEN ODER FEDERZÄHNE:

- **Schlegelklingen oder Federzähne:** Stellen Sie die Tiefe der Klingen bzw. Zähne so ein, daß sie auf einer ebenen Oberfläche (z.B. Fußweg oder Straße) genau aufsetzen.
- **Deltaklingen:** Stellen Sie die Klingen auf eine Eindringtiefe von ca. 3 bis 6 mm ein. Die maximale Eindringtiefe in die Erde beträgt 12 mm. Sehen Sie auf der Samentüte nach, welche Tiefe der Hersteller empfiehlt.
- Rasenflächen mit einer Filzhöhe über 2 cm sind vorzugsweise in zwei Durchgängen zu behandeln (jeweils im Frühling und im Herbst), um älteres Gras nicht nachhaltig zu beschädigen.

Erste Schritte

- Stellen Sie den Tiefenjustierhebel auf die Arbeitsposition.
- Um die Kupplung bei starkem Rasenfilz einzulegen, drücken Sie den Griff nach unten und heben die Vorderräder leicht an. Halten Sie die Kupplung gegen den Griff gedrückt und senken Sie das Gerät langsam nach unten in die Grasnarbe.
- Bearbeiten Sie einen kleinen Testbereich bei langsamer Schrittgeschwindigkeit.
- Wenn die Motordrehzahl beträchtlich sinkt, wurde die Tiefeneinstellung zu tief justiert. Drehen Sie den Tiefenjustierknauf im Uhrzeigersinn.
- Wenn das Gerät nach vorn ausreißt und hüpft, wurde die Tiefeneinstellung zu tief justiert. Überprüfen Sie den Rasen auf Steine und unbewegliche Objekte. Drehen Sie dann den Tiefenjustierknauf im Uhrzeigersinn.
- Nach der Korrektur der Einstellung stellen Sie den Tiefenjustierknauf mit der Tiefenverriegelung fest.

Abschließende Schritte

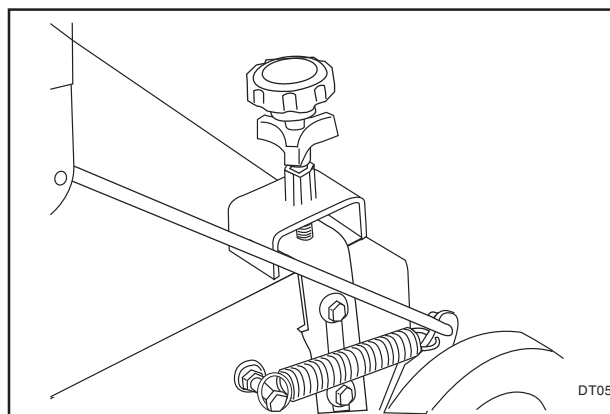
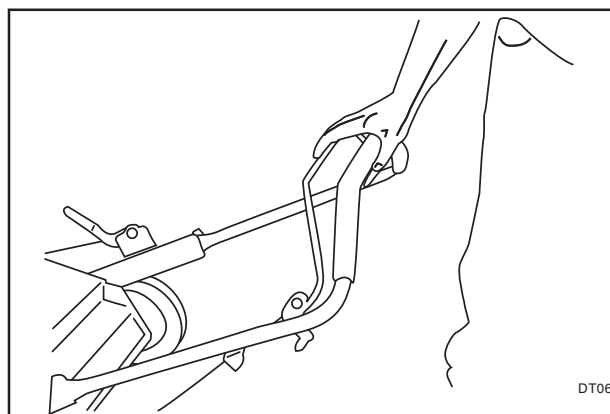
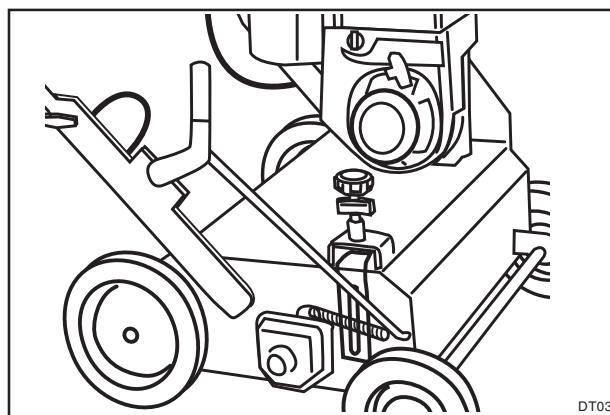
- Räumen Sie das lose Schnittgut von der Grasfläche und entsorgen bzw. kompostieren Sie es ordnungsgemäß.
- Die Rasenqualität kann außerdem z.B. durch Lüftung oder Düngung erhöht werden.

WICHTIGE INFORMATION

Räumen Sie störende Objekte vom Rasen.

Markieren Sie Felsbrocken und andere unbewegliche Objekte gut sichtbar.

Vergewissern Sie sich insbesondere, dass keine elektrischen Leitungen o. ä. in der Grasnarbe verborgen sind.



WARTUNG

Wartungsplan

Im folgenden finden Sie eine Liste der obligatorisch auszuführenden Wartungsmaßnahmen am Gerät. Suchen Sie für die Maßnahmen, die nicht in diesem Bedienungshandbuch beschrieben sind, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt auf.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor dem Start	Wartungsintervall Monate/Stunden			
			1/25	3/50	6/100	12/300
Motorölstand prüfen	34	●				
Motoröl wechseln ¹⁾	34				●	
Luftfilter prüfen	25	●				
Luftfilter reinigen ²⁾	25			●		
Luftfiltereinsatz ersetzen ²⁾	25					●
Bodensatzbehälter des Kraftstoffsystems reinigen	26				●	
Zündkerze prüfen und reinigen	27				●	
Zündkerze ersetzen	27					●
Leerlaufdrehzahl prüfen	26					●
Spiel in den Ventilen prüfen und justieren ⁴⁾	-					○
Kraftstofftank reinigen ⁴⁾	-					○
Kraftstoffleitungen prüfen, ggf. ersetzen ^{4, 5)}	-					○
Kupplung und Kupplungskabel prüfen	-	○				
Schlegelklingen-Sicherungsscheiben prüfen	-	○				
Hinweis- und Warnschilder prüfen	-	○				
Samenlöcher des Saatgutmagazins prüfen	-	○				
Abnutzung und Spannung der Riemen prüfen	28		●			
Abnutzung und Zustand der Klingen prüfen	29		●			
Chassis, Schrauben und Stellschrauben prüfen	-			○		
Säjustierhebel des Saatgutmagazins prüfen	-		○			
Drahtbefestigungen des Saatgutmagazins prüfen	-		○			
Schmierung; siehe Schmierplan						

¹⁾ Erster Wechsel nach 20 Stunden. ²⁾ Unter staubigen Bedingungen ist häufigere Wartung erforderlich. ³⁾ Für täglichen Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden. ⁴⁾ Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt. ⁵⁾ Alle zwei Jahre ausführen.

● = In diesem Bedienungshandbuch beschrieben

○ = In diesem Bedienungshandbuch nicht beschrieben



WARNUNG!

Keine Wartungsmaßnahmen an Motor oder Einheit vornehmen, bevor:

- der Motor gestoppt,
- das Zündkabel von der Zündkerze abgezogen und
- das Gerät sicher an einem Ort geparkt ist, an dem es nicht umkippen oder wegrollen kann.

WARTUNG

Ersetzen des Luftfilters

Wenn der Motor nicht zu ziehen scheint, schwarzen Rauch ausstößt oder ungleichmäßig läuft, kann der Luftfilter verstopft sein. Es ist daher wichtig, den Luftfilter regelmäßig zu reinigen und auszuwechseln (siehe Wartungsplan für Angaben zum Wechselintervall).



WARNUNG!

Lassen Sie die Abgasanlage abkühlen, bevor Sie Wartungsmaßnahmen durchführen. Verbrennungsgefahr.

Der Luftfilter wird folgendermaßen gereinigt/gewechselt:

1. Lösen Sie die Flügelmutter und heben Sie die Luftfilterabdeckung ab.
2. Nehmen Sie den Schaumgummi-Vorfilter heraus und reinigen Sie ihn mit einem milden Reinigungsmittel.

Tupfen Sie ihn mit einem sauberen Tuch trocken.

Durchtränken Sie ihn mit neuem Motoröl. Wickeln Sie den Filter in ein saugfähiges Tuch und drücken Sie überschüssiges Öl heraus.

3. Nehmen Sie die Flügelmutter im Luftfilter ab und heben Sie den Papierfilter heraus. Klopfen Sie den Papierfilter gegen eine feste Oberfläche aus, um ihn von Staub zu befreien. Wenn der Papierfilter dann noch verschmutzt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden.

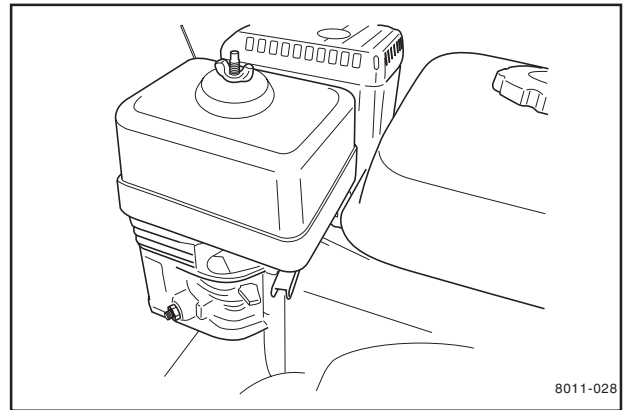
WICHTIGE INFORMATION

Den Luftfilter nicht mit Druckluft über 2 bar reinigen.

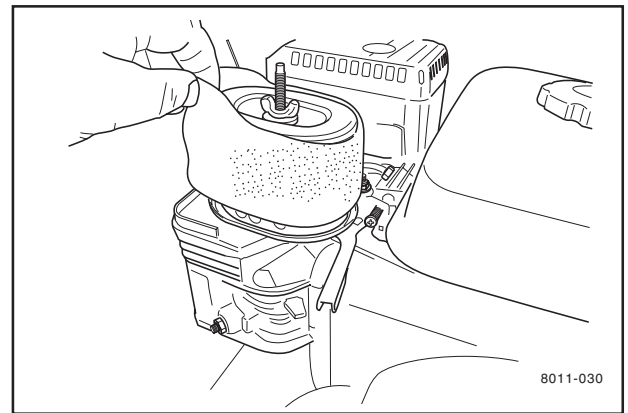
Den Papierfilter nicht waschen.

Den Papierfilter nicht ölen.

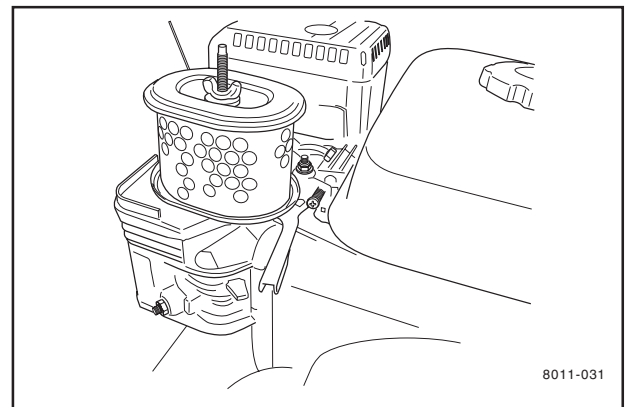
4. Den Luftfilter folgendermaßen wieder einsetzen:
Setzen Sie den Papierfilter in das Luftfiltergehäuse ein und befestigen Sie die Flügelmutter.
5. Setzen Sie den Vorfilter auf den Papierfilter.
6. Bringen Sie die Abdeckung des Luftfiltergehäuses wieder an.



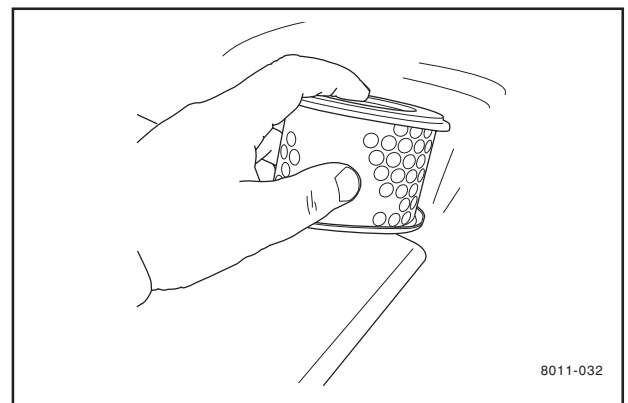
8011-028



8011-030



8011-031

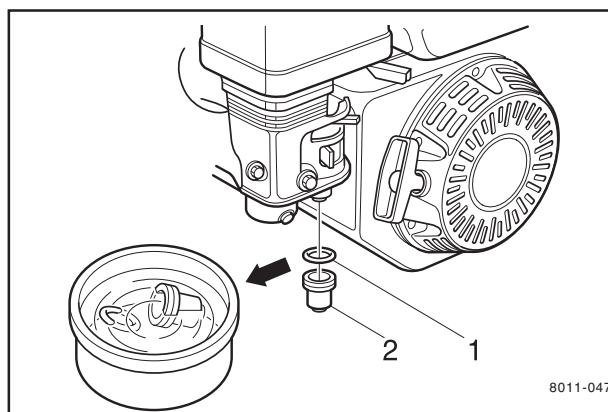
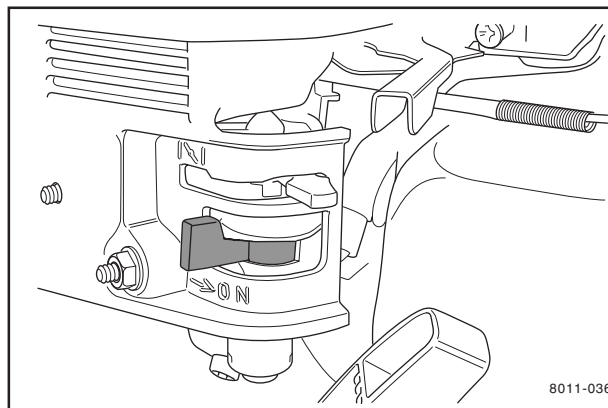


8011-032

WARTUNG

Reinigen des Bodensatzbehälters

1. Schließen Sie das Kraftstoffventil.
2. Schrauben Sie den Bodensatzbehälter (2) ab. Verlieren Sie den O-Ring (1) nicht.
3. Reinigen Sie den Behälter und den O-Ring in Terpentinersatz o. ä. und trocknen Sie sie sorgfältig.
4. Legen Sie den O-Ring wieder in seine Rille ein und bringen Sie den Bodensatzbehälter wieder an. Schrauben Sie ihn nicht zu fest ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
5. Stellen Sie das Kraftstoffventil auf ON (EIN) und vergewissern Sie sich, dass kein Kraftstoff austritt. Falls Kraftstoff austritt, muss der O-Ring ersetzt werden.



Justieren des Leerlaufs

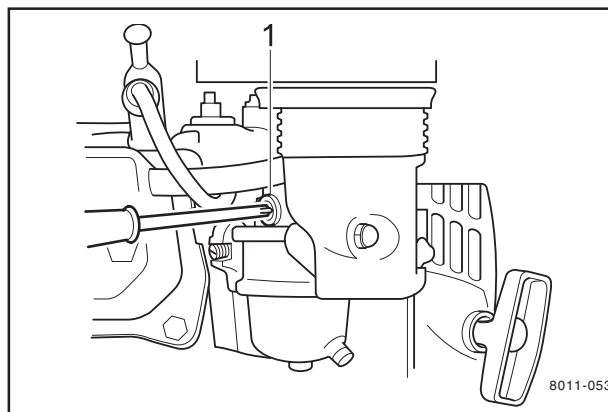


WARNUNG!

Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

Nehmen Sie diese Einstellung im Freien vor.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht.
2. Stellen Sie das Gas auf die Leerlaufposition oder auf die Position, bei der der Motor mit der geringsten Drehzahl läuft.
3. Drehen Sie die Leerlaufstellschraube (1) so, dass der Motor mit 1.250–1.600 U/min im Leerlauf läuft.
4. Erhöhen Sie die Leerlaufdrehzahl mit dem Gashebel und schieben Sie ihn wieder ganz in die Leerlaufposition zurück. Überprüfen Sie die Motordrehzahl erneut.



WARTUNG

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerze erfordert Wartung.

Den empfohlenen Zündkerzentyp finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

WICHTIGE INFORMATION

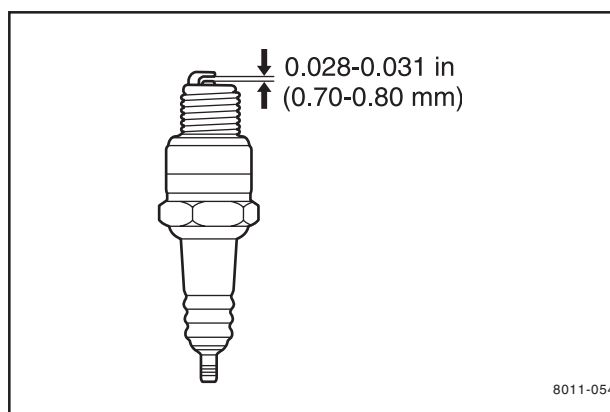
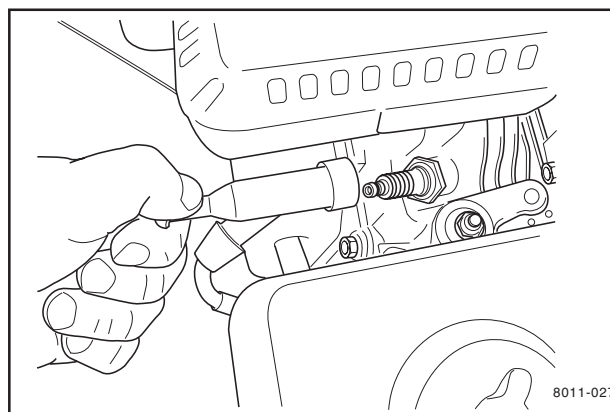
Die Verwendung des falschen Zündkerzentyps kann den Motor beschädigen.

1. Entfernen Sie den Zündkabelschuh und reinigen Sie um die Zündkerze herum.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit einem 21-mm-Zündkerzen-Steckschlüssel heraus.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Elektroden verbrannt oder der Isolator rissig oder beschädigt ist, ersetzen Sie die Zündkerze. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Stahlbürste, wenn sie weiterverwendet werden kann.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand. Der Abstand muss 0,7 - 0,8 mm betragen. Justieren Sie ihn gegebenenfalls durch Biegen der Masselektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.

WICHTIGE INFORMATION

Nicht richtig festgeschraubte Zündkerzen können Überhitzung und Motorschäden verursachen. Zu festes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

5. Wenn die Zündkerze sitzt, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren. Eine gebrauchte Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Achtel- bis Viertelumdrehung angezogen werden. Eine neue Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine halbe Umdrehung angezogen werden.
6. Bringen Sie den Zündkabelschuh wieder an.



WARTUNG

Schneideinheit

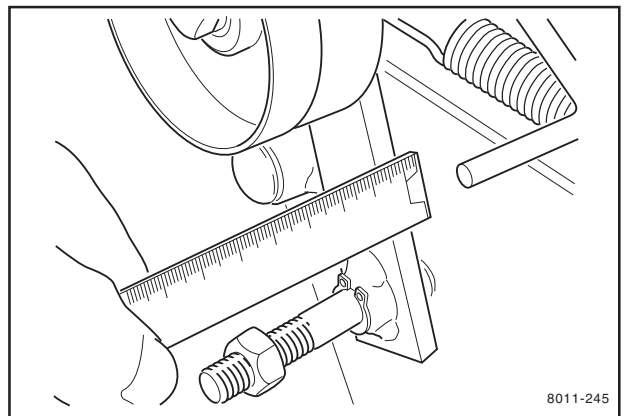
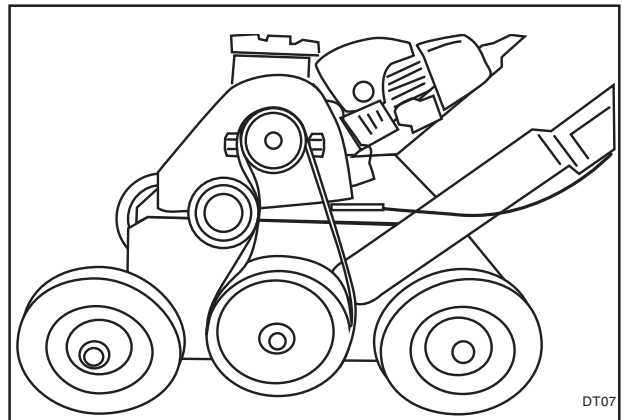
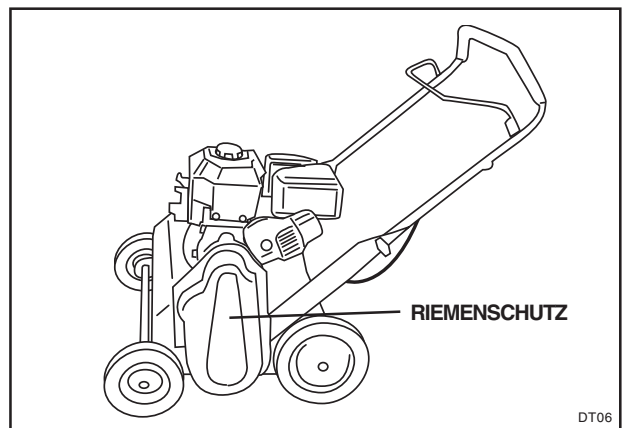
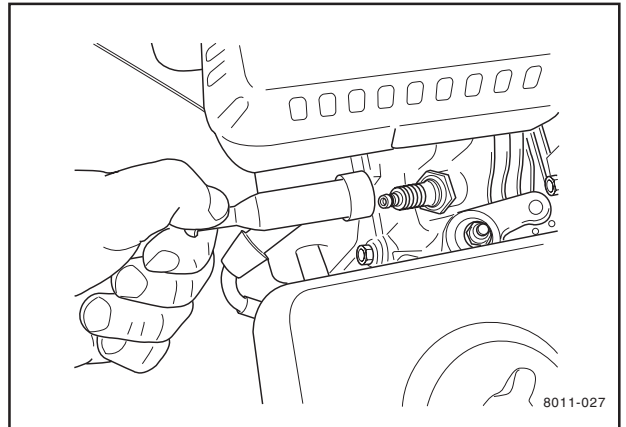
Prüfen des Treibriemens

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Nehmen Sie das Zündkerzenkabel ab.
3. Entfernen Sie den Riemenschutz (siehe Abbildung) an der linken Seite des Geräts.
4. Prüfen Sie, ob der Riemen in der richtigen Spur läuft. Die Riemenscheiben müssen ihn in einer geraden Linie führen.
5. Vergewissern Sie sich, dass Riemen und Riemenscheiben nicht överschmiert sind. Falls sie es sind, versuchen Sie zunächst, sie mit Spiritus zu reinigen. Wenn sie sehr överschmutzt sind, bringen Sie das Gerät zur Reparatur der Ölleckage und zum Austausch des Riemens in eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
6. Überprüfen Sie den Riemen auf Risse, Hitzeschäden und verschlissene Kanten. Falls diese Symptome sichtbar sind, ersetzen Sie den Riemen; siehe "Ersetzen des Treibriemens".
7. Vergewissern Sie sich, dass Führungs- und Spannelemente des Riemens nicht locker und ordnungsgemäß eingestellt sind; siehe "Ersetzen des Treibriemens".
8. Bringen Sie den Riemenschutz wieder an.

Ersetzen des Treibriemens

Der Treibriemen wird folgendermaßen ersetzt:

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Nehmen Sie das Zündkerzenkabel ab.
3. Nehmen Sie den Riemenschutz ab.
4. Entfernen Sie den alten Riemen.
5. Überprüfen Sie die Riemenscheiben auf Abnutzung und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
6. Prüfen Sie die Riemenscheibenstellung gegen die Rotorriemenscheibe und justieren Sie sie, falls erforderlich. Der Riemen muss in der Spur laufen.
7. Prüfen Sie die Spannscheibe. Die Lager müssen ungehindert und gleichmäßig rotieren. Der Kipphebel auf der Spannscheibe muss frei sein und darf nicht mehr als 6,5 mm seitliches Spiel aufweisen (siehe Abbildung). Ersetzen Sie ggf. erforderliche Teile.
8. Ziehen Sie einen neuen Riemen auf, indem Sie ihn zunächst über die untere Riemenscheibe und dann über die Motorriemenscheibe ziehen. Achten Sie darauf, dass die Spannscheibe und die Riemenführungen außerhalb der Riemenschleife liegen.
9. Justieren Sie, falls erforderlich, die Riemenführungen und montieren Sie den Riemenschutz.



WARTUNG

Abnutzung/Rotation/Ersatz der Schlegelklingen

Nach einer gewissen Nutzungsdauer weisen die Klingen an der Schnittseite Verschleißerscheinungen auf. Dadurch verringert sich ihre Vertikutierleistung. Um eine neue Schnittseite einzustellen, drehen Sie die gesamte Rotorwelleneinheit um 180°. Dieser Vorgang kann so lange wiederholt werden, bis die Klingen ihre Abnutzungsgrenze erreicht haben, siehe Abbildung.

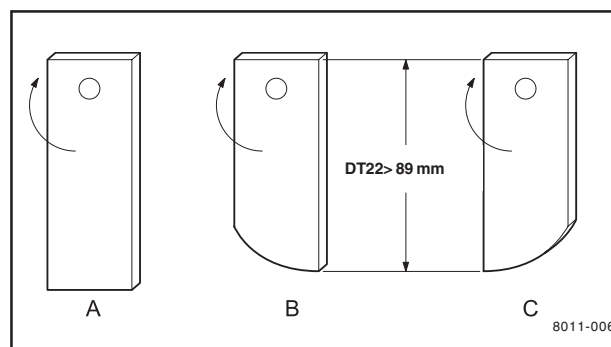
So drehen Sie die Rotorwelle um 180°:

WICHTIGE INFORMATION

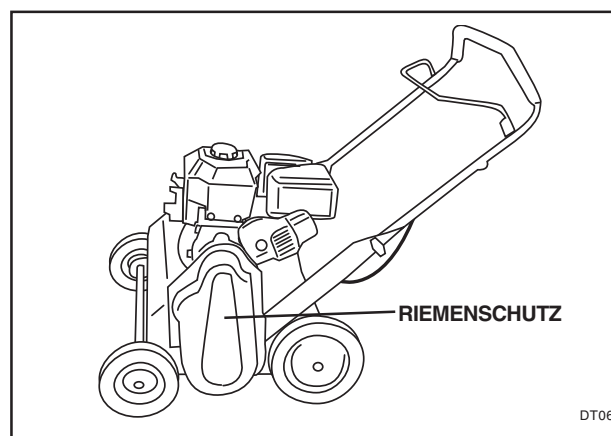
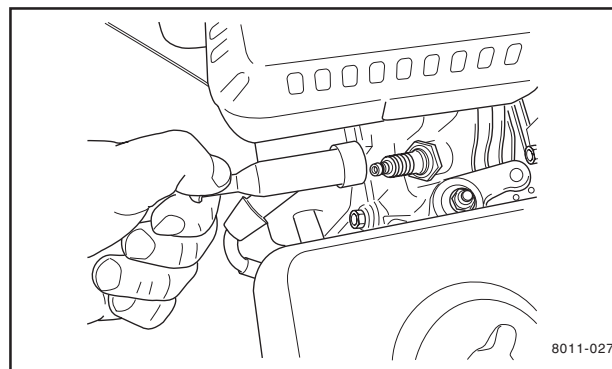
Nur die Rotorwelle der Schlegelklinge kann auf diese Art gedreht werden, um eine gleichmäßige Abnutzung zu erreichen.

Umdrehen der Rotorwelle

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
3. Nehmen Sie den Riemenschutz ab (siehe Abbildung).
4. Nehmen Sie den Riemenschutz und die Riemenscheibe von der Rotorwelle ab (siehe Abbildung).
5. Entfernen Sie die 6 Lagerschrauben und lassen Sie die Rotorwelle herausgleiten.
6. Untersuchen Sie Welle, Lager, Klingenlänge, Klingensicherheitsklemmen und Abstandhalter.
7. Drehen Sie die Welle um 180°.
8. Bringen Sie die Lagerschrauben wieder an.
9. Montieren Sie die Riemenscheibe wieder an. Achten Sie auf ihre korrekte Ausrichtung zur oberen Riemenscheibe.
10. Bringen Sie den Treibriemen wieder an.
11. Kontrollieren Sie die Ausrichtung der Riemenscheibe zur Riemenscheibe an der Motorwelle. Der Riemen muss reibungslos in seiner Spur laufen. Justieren Sie ihn gegebenenfalls. Ziehen Sie die Riemenscheiben fest.
12. Bringen Sie den Riemenschutz wieder an.
13. Bringen Sie das Zündkerzenkabel wieder an.



- A. Neue Klinge
- B. Abgenutzte Klinge
- C. Nach der 180°-Drehung



WARTUNG

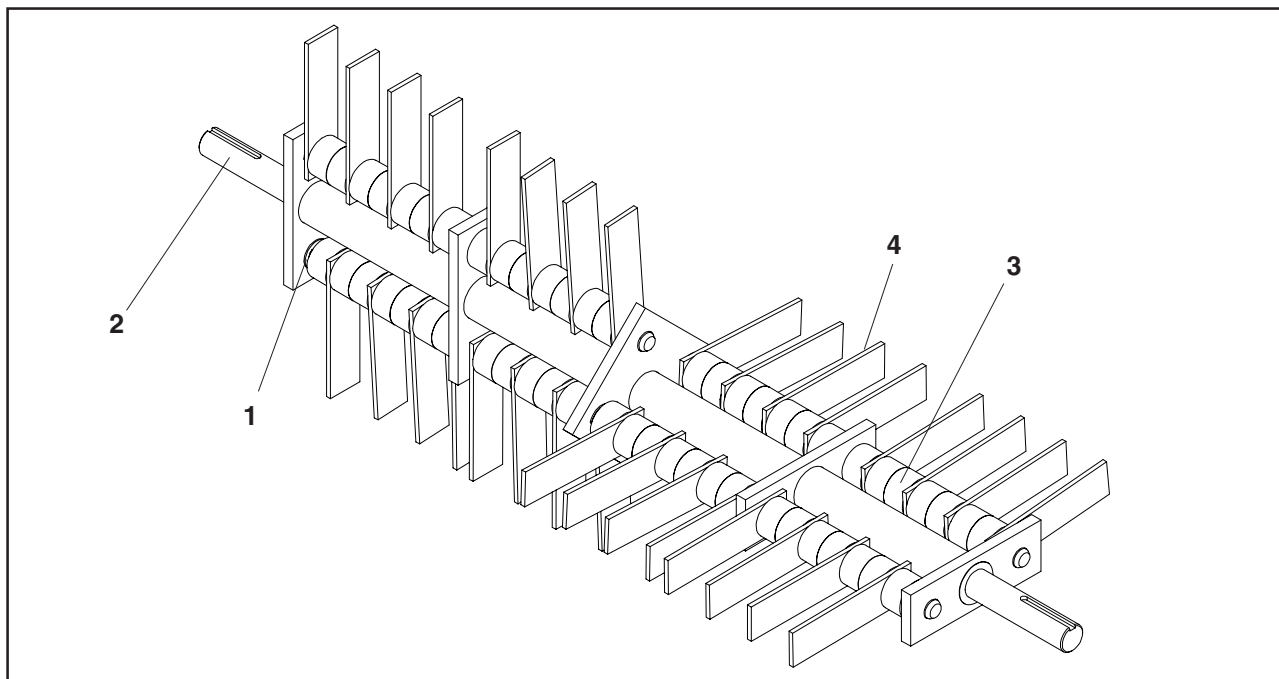
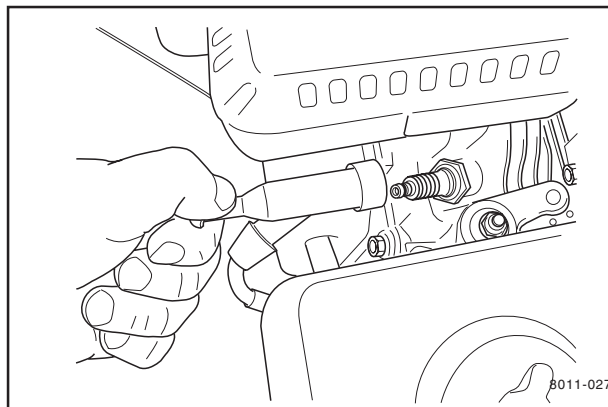
Ersetzen abgenutzter Schlegelklingen

1. Lassen Sie den Motor abkühlen.
2. Ziehen Sie das Zündkerzenkabel ab.
3. Kippen Sie das Gerät vornüber; siehe Abschnitt "Zwei-Minuten-Regel".

WICHTIGE INFORMATION

Beachten Sie beim Vornüberkippen des Geräts die "Zwei-Minuten-Regel"!

4. Nehmen Sie die Federringe ab (1), die die Klingenwelle halten, und entsorgen Sie sie (siehe Abbildung).
5. Untersuchen Sie die Klingenwellen und ersetzen Sie sie, falls sie verbogen oder abgenutzt sind.
6. Entnehmen Sie die Klingenwellen zur Mitte hin. Dadurch fallen die Klingen (4) und die Kunststoff-Abstandhalter (3) ab.
7. Bringen Sie neue Klingen an und ersetzen Sie die Kunststoff-Abstandhalter, falls erforderlich. Die Anordnung der Klingen/ Abstandhalter ist in der Abbildung gezeigt.
8. Montieren Sie neue Federringe.
9. Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen drei Wellen.
10. Bringen Sie das Zündkerzenkabel wieder an.



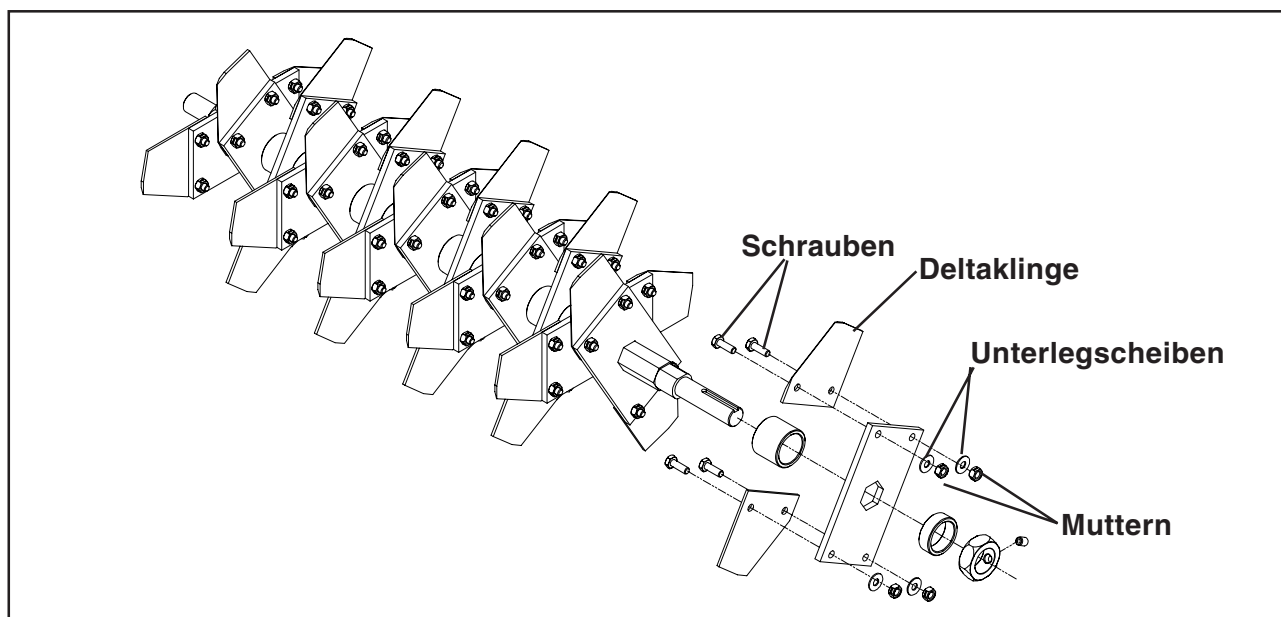
WARTUNG

Abnutzung/Ersatz der Deltaklingen

Nach einer gewissen Verwendungsdauer verkürzt sich durch die Abnutzung die Klingenlänge. Wenn sich die Klingenlänge um ca. 19 mm verringert hat, beträgt ihre Gesamtlänge am längsten Punkt noch ca. 64 mm, und die Klingen müssen ersetzt werden.

Deltaklingen können ersetzt werden, ohne die Rotorwelle auszubauen. Entfernen Sie die beiden Schrauben und Muttern, die die Deltaklinge halten, und nehmen Sie die Klinge ab.

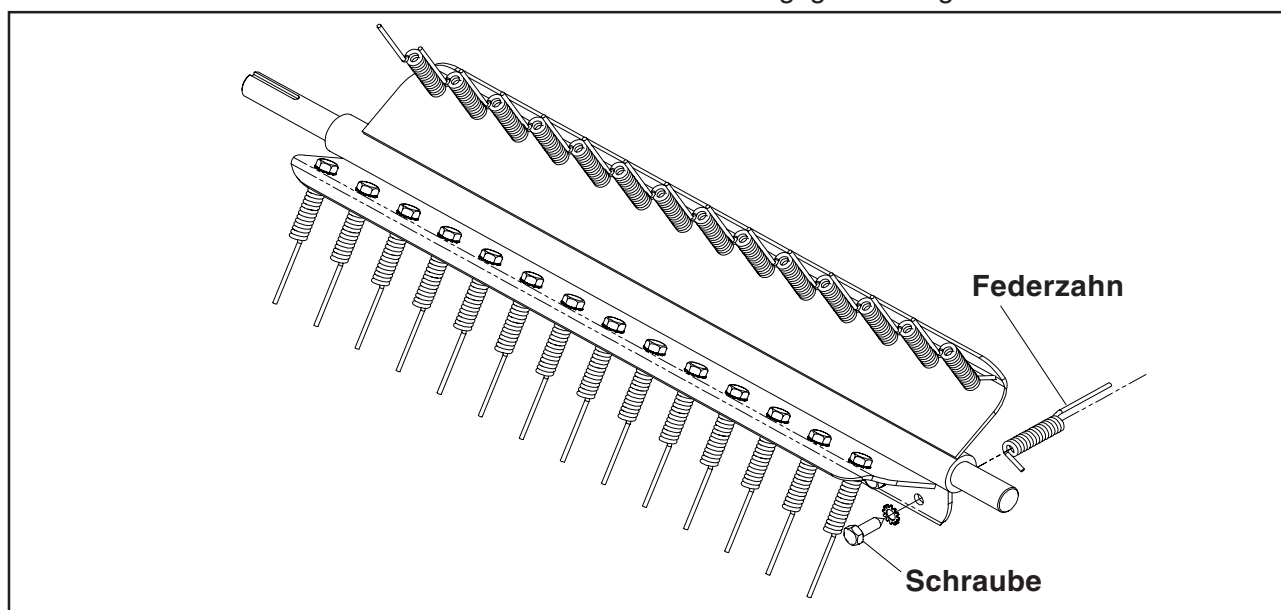
Bringen Sie die neue Klinge in der korrekten Position an; siehe Abbildung.



Abnutzung/Ersatz der Federzähne

Nach einer gewissen Verwendungsdauer verkürzt sich durch die Abnutzung die Zahnlänge. Wenn die Zähne selbst durch Höhenjustieren nicht mehr mindestens 6 mm ins Erdreich eindringen, müssen sie ersetzt werden.

Federzähne lassen sich ohne Demontage der Rotorwelle mithilfe eines 13-mm-Steckschlüssels ersetzen. Entfernen Sie die Schraube und ersetzen Sie den Federzahn mithilfe des Steckschlüssels. Bringen Sie den neuen Federzahn an, bevor Sie den gegenüberliegenden Zahn abnehmen.

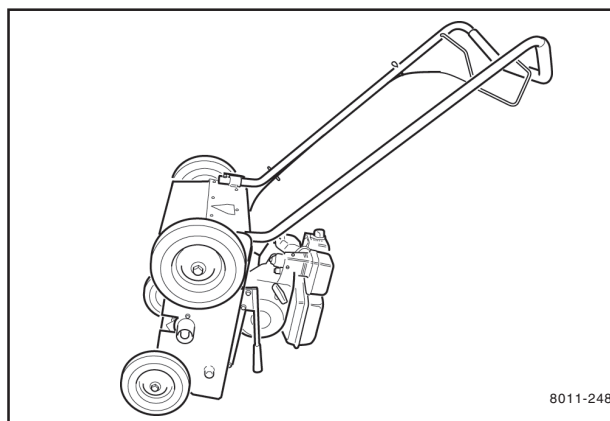


WARTUNG

Zwei-Minuten-Regel

Das Gerät kann zur Erleichterung von Reinigungs- oder Wartungsmaßnahmen vornüber gekippt werden, jedoch **nicht länger als 2 Minuten**.

Wenn das Gerät zu lange in dieser Position steht, kann der Motor durch in das Kurbelgehäuse laufendes Benzin beschädigt werden. Falls dies passiert, führen Sie einen zusätzlichen Motorölwechsel aus. Nehmen Sie die Zündkerze heraus und drehen Sie den Motor ein paar Umdrehungen mit dem Starterzuggriff, bevor Sie den Motor wieder starten.



Reinigen und waschen

Regelmäßiges Reinigen und Waschen erhöht die Lebensdauer des Geräts. Das Gerät ist am besten sofort nach Gebrauch zu reinigen, bevor der Schmutz angetrocknet ist.

Prüfen Sie vor dem Waschen, ob der Tankdeckel gut verschlossen ist, damit kein Wasser in den Tank laufen kann.

Seien Sie vorsichtig beim Abspritzen mit Druckwasser. Sie könnten Warn- und Hinweisschilder sowie den Motor beschädigen.

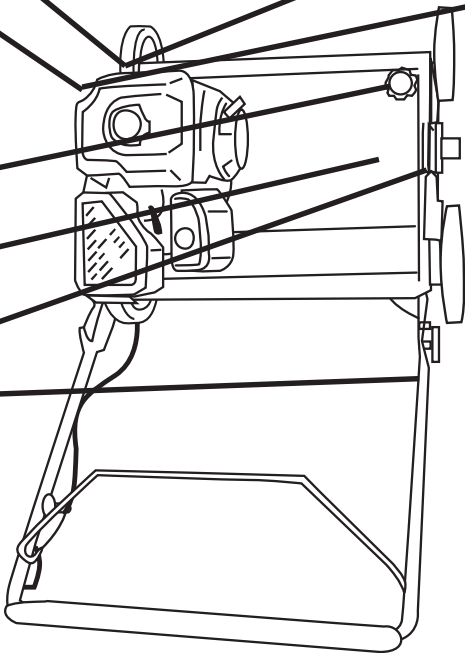
Der Wasserdruck beim Reinigen darf maximal 70 bar betragen.

Schmieren Sie das Gerät nach dem Reinigen. Dies ist besonders wichtig, wenn es danach gelagert werden soll.



SCHMIERUNG

Schmierplan

12/12	1/12	1/52	1/365		DT22		25h	50h	100h	300h
			👁️	1		1			⚠️	
(⚠️)	👁️			2		2	👁️			⚠️
		🔧		3						
		🔧		4						
		🔧		5						
		🔧		6						

Grundsätzliches

Stellen Sie den Motor aus und ziehen Sie das Zündkabel ab, bevor Sie mit dem Schmieren beginnen.

Für das Schmieren mit Schmierfett verwenden Sie, wenn nicht anders angegeben, Husqvarna Universal-Schmierfett Nr. 5310038-01 oder Husqvarna Abschmierfett UL 21 Nr. 5310060-74.

Wischen Sie überschüssiges Schmierfett nach dem Schmieren ab.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf den Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt. Falls dies doch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden.

SCHMIERUNG

1. Motoröl

Der Motor sollte beim Ölwechsel warm (jedoch nicht heiß) sein. Warmes Öl fließt schneller aus, und eine geringere Menge Altöls verbleibt im Motor.

1. Stellen Sie einen geeigneten Behälter unter die Ölablassschraube. Schrauben Sie den Ölmesstab (1) und die Ölablassschraube (4) heraus.

Tipp: Falten Sie aus einem Stück Karton eine Rinne, durch die das Öl in den Behälter laufen kann, ohne das Chassis zu verschmutzen.

2. Lassen Sie das Motoröl in den Behälter laufen und schrauben Sie dann die Ablassschraube wieder ein. Ziehen Sie sie nicht zu fest an.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich. Es ist gesetzlich verboten, es in den Boden gelangen zu lassen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä. Vermeiden Sie Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, waschen Sie es mit Seife und Wasser ab.

3. Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche stehen. Füllen Sie neues Öl der geeigneten Viskosität, API Service SF-SG, bis zum oberen Ende der schraffierten Markierung auf dem Messstab ein. Der Motor fasst 0,6 Liter Öl. Beim Prüfen des Ölstands den Messstab **nicht** festschrauben.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Gummidichtung vorhanden ist, und schrauben Sie den Messstab fest. Schrauben Sie ihn nicht schief oder zu fest ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen.
5. Wischen Sie ggf. verschüttetes Öl auf.

Prüfen des Motorölstands

Das Gerät muss auf einer ebenen Fläche stehen und der Motor ausgeschaltet sein, bevor Sie den Ölstand messen.

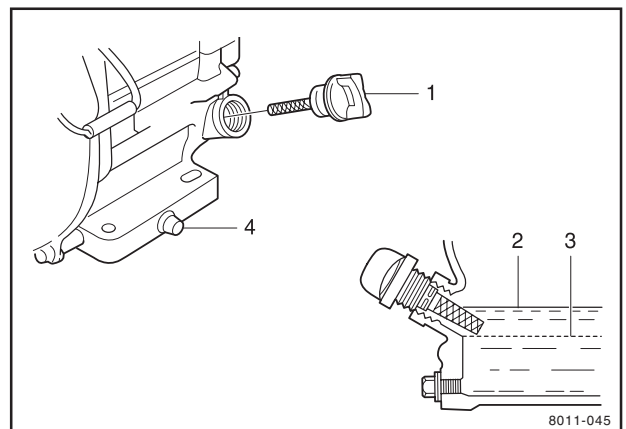
1. Schrauben Sie den Messstab heraus und wischen Sie ihn mit einem Papiertuch oder nicht fuselnden Lappen ab.
2. Stecken Sie den Messstab wieder ein, aber schrauben Sie ihn nicht fest. Ziehen Sie ihn heraus und lesen Sie den Ölstand auf dem Messstab ab.
3. Füllen Sie, falls erforderlich, Öl bis zum Füllrand des Messstablochs nach. Öltyp, siehe oben.

4. Vergewissern Sie sich, dass die Gummidichtung vorhanden ist, und schrauben Sie den Messstab fest. Schrauben Sie ihn nicht schief oder zu fest ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen.

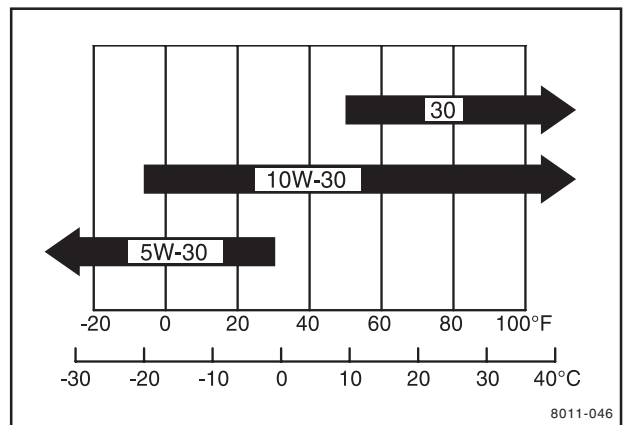


WARNUNG!

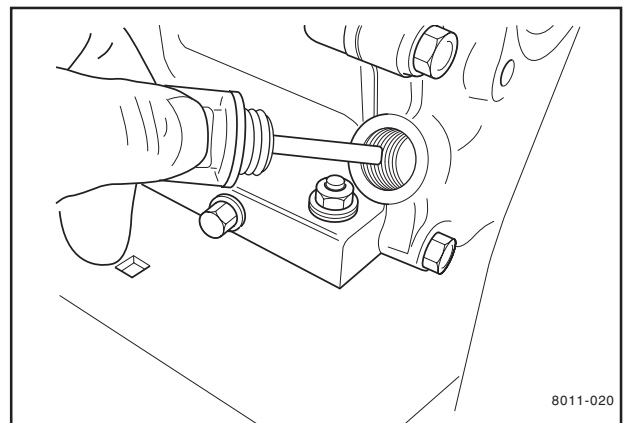
Motoröl kann direkt nach Ausstellen des Geräts sehr heiß sein. Lassen Sie den Motor etwas abkühlen.



8011-045



8011-046

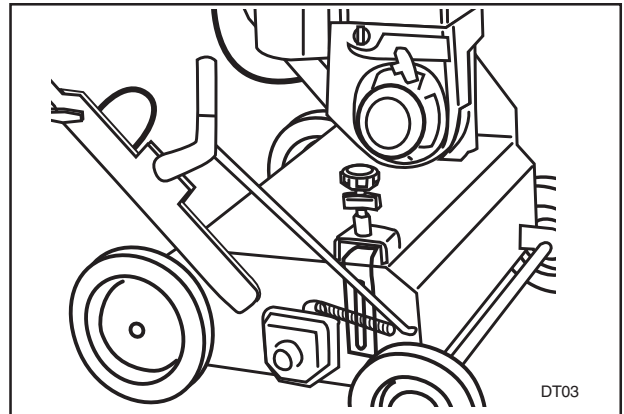


8011-020

SCHMIERUNG

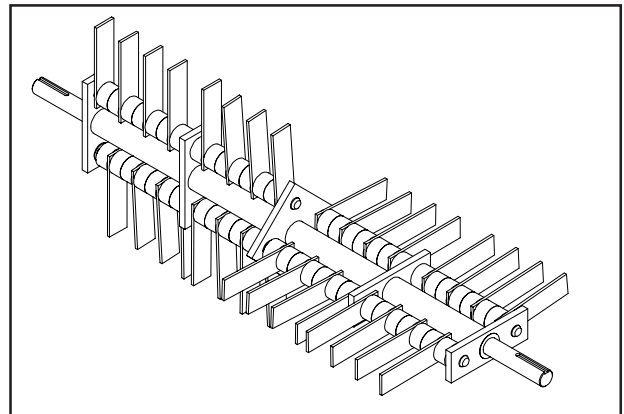
2. Tiefenjustierknauf mit Tiefenverriegelung

Schmieren Sie die Gewinde regelmäßig mit Schmierfett, damit sie leichtgängig bleiben. Das Schmieren der Gewinde ist besonders wichtig nach einer Reinigung des Geräts.



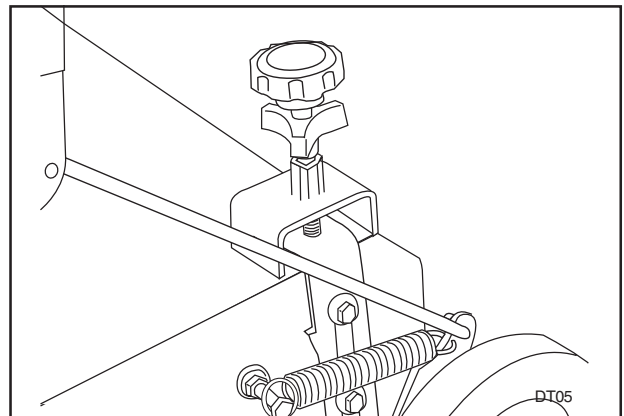
3. Klingen

Tragen Sie eine dünne Ölschicht auf die Klingen auf, um ihr Rosten zu vermeiden. Dies ist besonders wichtig vor der Winterlagerung oder wenn das Gerät länger als 30 Tage nicht gebraucht werden soll.



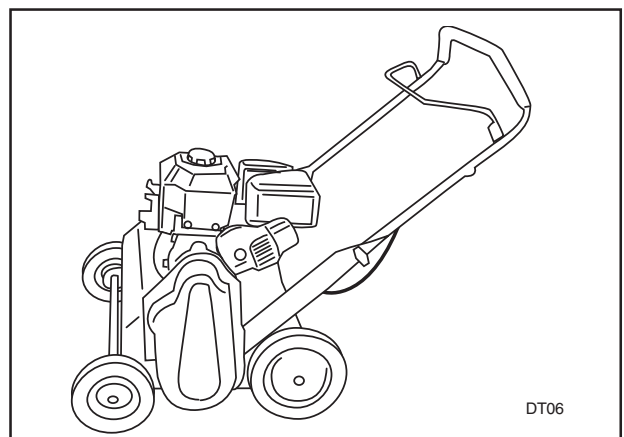
4. Tiefenjustierhebel

Alle Gelenke und Verbindungen müssen geschmiert werden, damit sie leichtgängig bleiben. Verwenden Sie 30W-Motoröl.



5. Griff

Schmieren Sie die Verbindungen an beiden Griffenden mit einer Ölkanne.



FEHLERBEHEBUNG

Symptom	Ursache	Maßnahme
<u>Der Motor springt nicht an.</u>		
Benutzerfehler Motor (EIN).	Kraftstoffventil geschlossen	Öffnen Sie das Kraftstoffventil.
	Drosselluftklappe offen (kein Choke)	Drosselklappe schließen, wenn
		kalt (d.h. starten Sie mit Choke).
	Motorschalter in AUS-Position (OFF)	Schalten Sie den Schalter auf ON
Kraftstoffsystem	Kraftstofftank leer	Füllen Sie Kraftstoff nach.
	Das Gerät wurde gelagert, ohne die Anweisungen des Kapitels "Lagerung/Lagerung im Winter" zu beachten.	Reinigen Sie Tank und Bodensatzbehälter und leeren Sie den Vergaser. Füllen Sie den Tank mit neuem Kraftstoff.
	Schmutz, Wasser oder Eis im Kraftstoffsystem	Reinigen Sie Tank, Bodensatzbehälter, Kraftstoffleitungen und Vergaser. Füllen Sie den Tank mit neuem Kraftstoff.
	Vergaserprobleme	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
Zündkerze	Falscher Zündkerzentyp	Ersetzen Sie die Zündkerze.
	Elektroden verschmutzt Kurzschluss	Prüfen Sie die Elektroden und reinigen oder ersetzen Sie die Zündkerze.
	Benzin oder Öl auf der Zündkerze	Reinigen Sie die Zündkerze. Lüften Sie den Motor. Starten Sie mit Vollgas.
Kein Funke nach Prüfen der Zündkerze	Motorschalter, Kabel oder Zündung defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
Niedrige Kompression	Ernsthafte innere Motorschäden oder defekte Ventile	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
<u>Der Motor ist schwach oder läuft ungleichmäßig.</u>		
Luftfilter	Luftfilter verstopft	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
Kraftstoffsystem (Blaue Abgase) (Voluminöse blau-weiße Abgase) (Schwarze Abgase)	Das Gerät wurde gelagert, ohne die Anweisungen des Kapitels "Lagerung/Lagerung im Winter" zu beachten.	Reinigen Sie Tank und Bodensatzbehälter und leeren Sie den Vergaser. Füllen Sie den Tank mit neuem Kraftstoff.
	Tank mit 2-Takter-Ölmischung gefüllt	Füllen Sie den Tank mit korrektem Kraftstoff.
	Tank mit Diesel gefüllt.	Reinigen Sie Tank und Bodensatzbehälter und leeren Sie den Vergaser. Füllen Sie den Tank mit korrektem Kraftstoff.
	Choke nicht ausgestellt	Öffnen Sie die Drosselluftklappe (Choke ausstellen).
	Luftfilter verstopft	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
	Vergaserprobleme	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
Zündanlage	Falscher Zündkerzentyp	Ersetzen Sie die Zündkerze.
	Elektroden verschmutzt Kurzschluss	Prüfen Sie die Elektroden und reinigen oder ersetzen Sie die Zündkerze.
	Zündeinheit defekt	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.
Niedrige Kompression (möglicherweise blaue Abgase)	Ernsthafte innere Motorschäden oder defektes Ventil	Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.

LAGERUNG

Lagerung im Winter

Am Ende der Saison (oder wenn das Gerät für mehr als 30 Tage nicht benutzt werden soll) muss das Gerät lagerbereit gemacht werden. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Verminderung von klebrigen Rückständen während der Lagerung. Wenn Alkylatbenzin (Aspen) verwendet wird, sind Stabilisatoren nicht erforderlich, da dieser Kraftstoff stabil ist. Ein Wechseln zwischen normalem und Alkylatbenzin sollte jedoch vermieden werden, da empfindliche Gummi-komponenten sich verhärteten könnten. Stabilisator muss sowohl im Tank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Mischungsverhältnis-Vorgaben des Stabilisatorherstellers. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator hinzugefügt wurde.



WARNUNG!

Lagern Sie niemals ein Gerät mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in dem Benzindämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können.

Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit Kraftstoff. Er ist leicht entzündlich; leichtsinniger Umgang mit ihm kann zu ernsthaften Personen- und Materialschäden führen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten. Benutzen Sie stattdessen einen Entfetter und warmes Wasser.

Werkstattservice

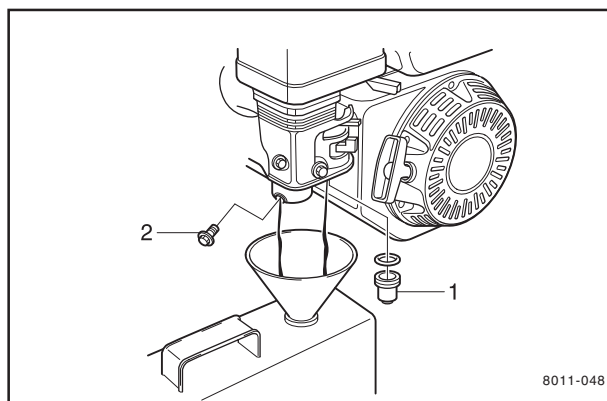
Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer an.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Husqvarna.

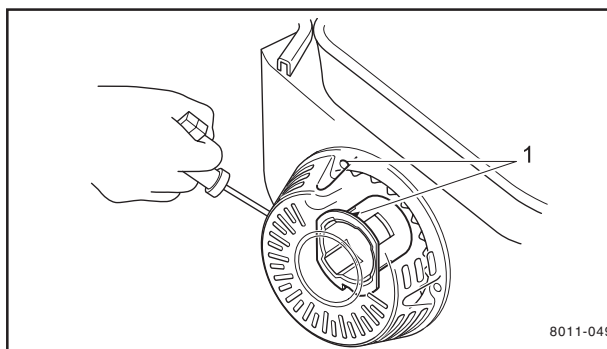
Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Geräts in der nächsten Saison.

Führen Sie folgende Schritte aus, um das Gerät auf die Lagerung vorzubereiten:

1. Reinigen Sie das Gerät sorgfältig, insbesondere das Chassis und die Arbeitsausrüstung. Bessern Sie Lackschäden zur Vermeidung von Rostbildung aus.
2. Untersuchen Sie das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile und ziehen Sie alle Schrauben und Muttern an, die sich eventuell gelockert haben.
3. Wechseln Sie das Motoröl und entsorgen Sie es ordnungsgemäß.
4. Öffnen Sie das Kraftstoffventil. Leeren Sie den Kraftstofftank (1) und den Vergaser (2).



5. Schließen Sie das Kraftstoffventil.
6. Schrauben Sie die Zündkerze heraus und geben Sie ca. einen Teelöffel Motoröl in den Zylinder. Drehen Sie den Motor, so dass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Zündkerze wieder ein. Bringen Sie den Motor in die Kompressionsstufe, in der die dreieckige Markierung auf der Startvorrichtung und das Loch oben in der Startvorrichtung in einer Linie ausgerichtet sind. Hinweis: Die Kompressionsstufe tritt bei jeder zweiten Umdrehung ein.



7. Schmieren Sie alle Schmiernippel, Verbindungen und Wellen wie im Kapitel "Schmierung/Schmierplan" beschrieben.
8. Lagern Sie das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort und decken Sie es zum zusätzlichen Schutz ab.

TECHNISCHE DATEN

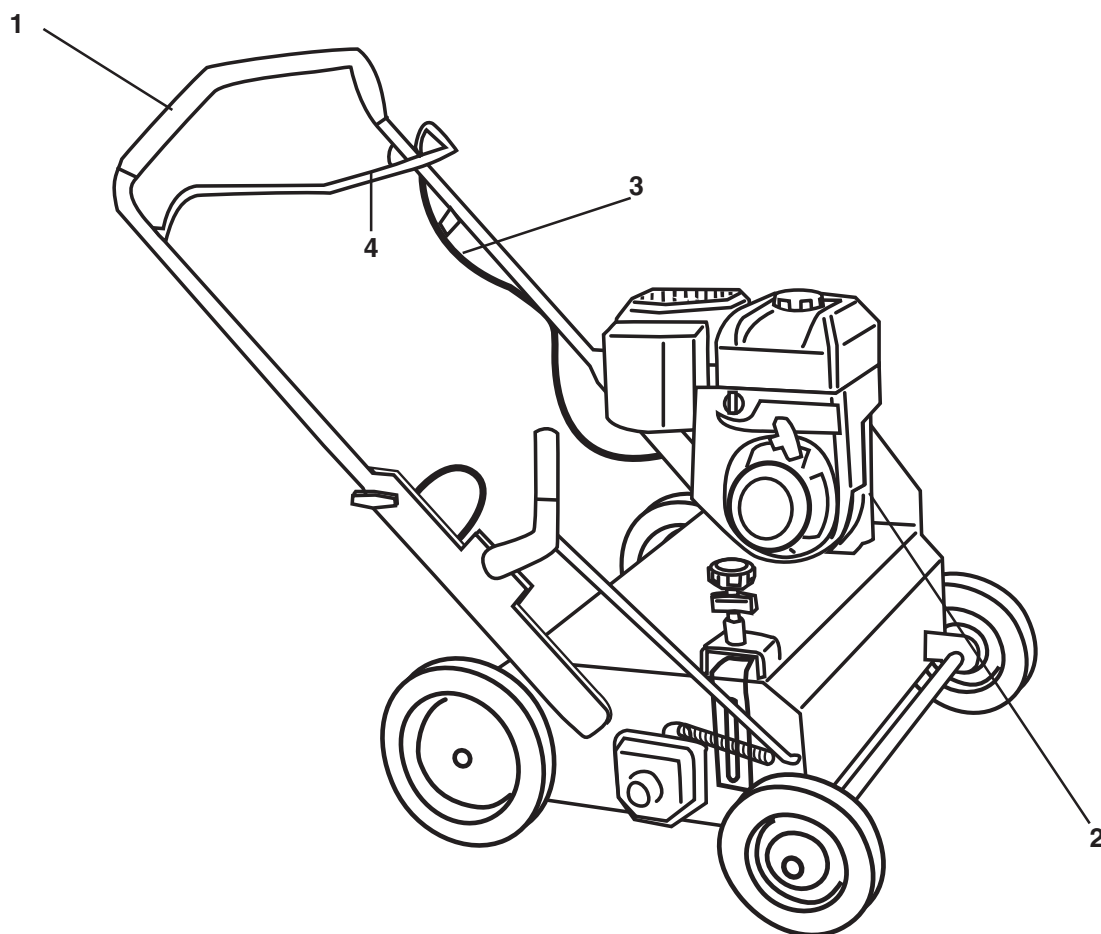
Spezifikation	DT22
Motor	Honda GX160
Hubraum	163 cm ³
Leistung	5,5 PS (4 kW) bei 3.600 U/min
Drehmoment	10,8 Nm bei 2.500 U/min
Zündkerze	NGK BPR6ES DENSO W20EPR-U
Volumen Kraftstofftank	3,6 Liter
Primärtrieb	Ein Keilriemen
Vertikutierbreite	55,8 cm
Kupplungssteuerung Sicherheitsauskupplung	Kupplungsgriff mit automatischer
Kupplung Leitrollenmechanismus	Riemenspanner mit Federrückstellung und
Säbreite	55,8 cm
Tiefeneinstellung	Regulierbare Tiefeneinstellung per Hebelvorrichtung mit Verriegelung und Anschlag
Schlegelklingenrechen	52 Klingen aus einsatzgehärtetem Stahl mit 1,6 cm Zwischenraum 0,3 x 2,5 x 8,9 cm
Deltaklingenrechen	20 Klingen aus warmbadgehärtetem 12-Gauge-Stahl mit 5 cm Zwischenraum
Federzahnrechen	Entfällt
Griff	Fest, ergonomisches Design mit Polsterung
Fangsack	0,23 m ³ Synthetikmaterial auf Rahmenkonstruktion mit Rädern
Saatgutmagazin	22,3 Liter bzw. ca. 13,6 kg Saatgut. Selbstgetriebenes Rührwerk. Sichtfenster.
Gewicht	Vertikutierer 65,3 kg mit Saatgutmagazin 74,8 kg mit Fangsack 71,2 kg
Breite	71 cm
Länge	68 cm ohne Griff 127 cm mit Griff
Höhe	61 cm ohne Griff 102 cm mit Griff
Achsenabstand	45 cm (Mitte-Mitte)
Lager	0,75 Zoll geschlossene Flanschkassette
Räder	Vorne 8 x 1,75 Zoll Hinten 10 x 2,75 Zoll Fangsack Hinten 10 x 1,75 Zoll Saatgutmagazin

MONTAGEANLEITUNG

Montage – Lieferservice

1. Drehen Sie den Griff und befestigen Sie ihn.
2. Füllen Sie den Motor mit dem vom Hersteller empfohlenen Öl. Siehe Abschnitt "Schmierung/Motoröl".
3. Testen Sie die Kupplung. Vergewissern Sie sich, dass die Kupplungsfeder leicht zurückspringt.
4. Die Motordrehzahl ist herstellerseitig vorjustiert. Die Leerlaufdrehzahl beträgt 1.250 – 1.400 U/min. Die maximale Motordrehzahl beträgt 3.600 U/min.

Siehe Motorhandbuch für Anleitung zum Justieren von Drehzahlregler und Vergaser, sollte die Motordrehzahl nicht in diesem Rahmen liegen.



DT03

1. Griff
2. Motoröl auffüllen
3. Kupplungskabel
4. Kupplungsgriff

MONTAGE DER FANGSACKVORRICHTUNG

Montage des Fangsacks

(Teilenr. 539106667)



WARNUNG!

Motor NICHT STARTEN, bevor der Fangsack eingesetzt ist.



WARNUNG!

Mit Fangsackvorrichtung ausgestattete Geräte dürfen NICHT mit defektem Fangsack oder ohne Fangsack verwendet werden. Die Folge könnten herausgeschleuderte Steine, Augenverletzungen und das Einatmen von schädlichen Stoffen sein.



WARNUNG!

Versuchen Sie NICHT, die Sammeleinheit des Fangsacks zu entblocken, solange der Motor läuft. Stellen Sie den Motor aus, bevor Sie eventuelle Verstopfungen entfernen.

1. Nehmen Sie die rückseitige Abdeckung ab; sie wird mit der Fangsackvorrichtung nicht benutzt.
2. Nehmen Sie das Kabel vom Griff ab und entfernen Sie den Kupplungsgriff.
3. Nehmen Sie den Griff von der Einheit ab (Befestigungsteile aufheben).
4. Stellen Sie hinten eine stabile Stütze unter den Rahmen, auf der das Gerät aufliegt, wenn die Hinterräder abgenommen wurden.
5. Entfernen Sie die beiden (2) Halteringe des Hinterrads. (Sie sind nicht wiederverwendbar, neue Ringe liegen dem Bausatz bei.) Nehmen Sie das Rad von der Hinterachse ab. (In manchen Einheiten werden statt der Halteringe Splinte verwendet.)
6. Lösen Sie die eine (1) Stellschraube der Manschette. Lockern Sie die Manschette auf der Hinterachse mit einem Körner. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Geräts.
7. Nehmen Sie die Hinterachse von der Einheit ab. Das Rad, das an der Achse festgesteckt ist, kann auf der Achse bleiben.

HINWEIS: Sollte die Achse rostig sein, entfernen Sie den Rost mit feinem Sandpapier.

HINWEIS: Die Gummiklappe muss nicht entfernt werden.

8. Nehmen Sie die Lager vom Rahmen ab (Befestigungsteile aufheben).
9. Bringen Sie das Sicherheitsblech so an, dass die Schraublöcher mit denen des Hauptrahmens fluchten. Siehe Abbildung 1.

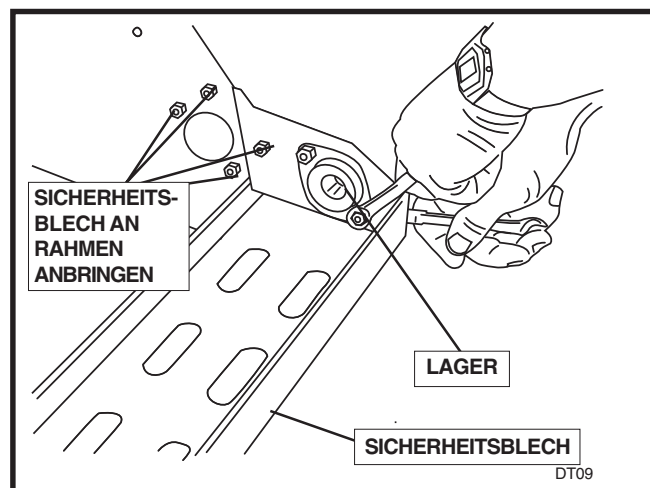


ABBILDUNG 1

10. Bringen Sie die Lager auf der Innenseite des Sicherheitsblechs an. Dabei Befestigungen NICHT FEST anziehen, nur leicht anschrauben! Siehe Abbildung 1.

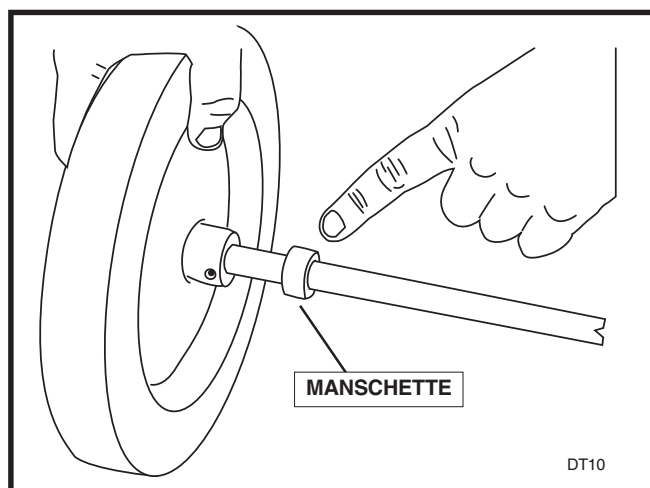


ABBILDUNG 2

11. Setzen Sie die Manschette auf die Welle und führen Sie die Welle durch Lager und Sicherheitsblech. Setzen Sie die andere Manschette auf die Welle. Siehe Abbildung 2. Befestigen Sie die Manschetten mit einem Körner und ziehen Sie dann die Stellschraube an. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.

MONTAGE DER FANGSACKVORRICHTUNG

12. Schieben Sie das Rad auf und bringen Sie die beiden (2) Halteringe an. (In manchen Einheiten werden statt der Halteringe Splinte verwendet.)

HINWEIS: Die Zähne auf den Halteringen müssen vom Rad weg zeigen.

13. Ziehen Sie die Schrauben des Radlagers auf beiden Seiten an.

Hinweis: Wenn Sie die Schlegelklingenwelle noch nicht montiert haben, tun Sie es jetzt.

14. Bringen Sie die Gummifächer zwischen den Schlegelklingen auf der Welle an. Siehe Abbildung 3. Wenn diese Welle montiert ist, brauchen Sie sie NICHT auszubauen, um die Gummifächer anzubringen.

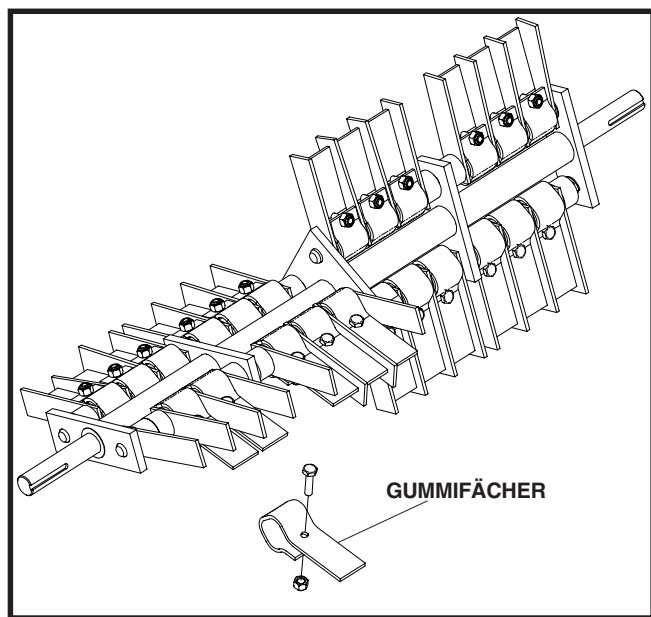


ABBILDUNG 3

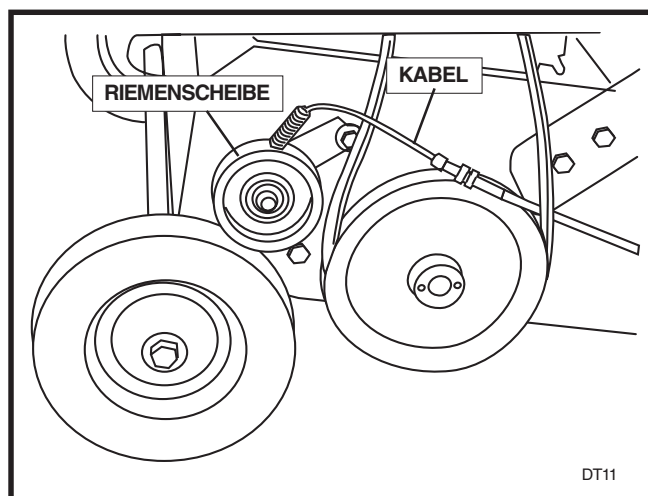


ABBILDUNG 4

16. Befestigen Sie die Sammeleinheit am Hauptrahmen.

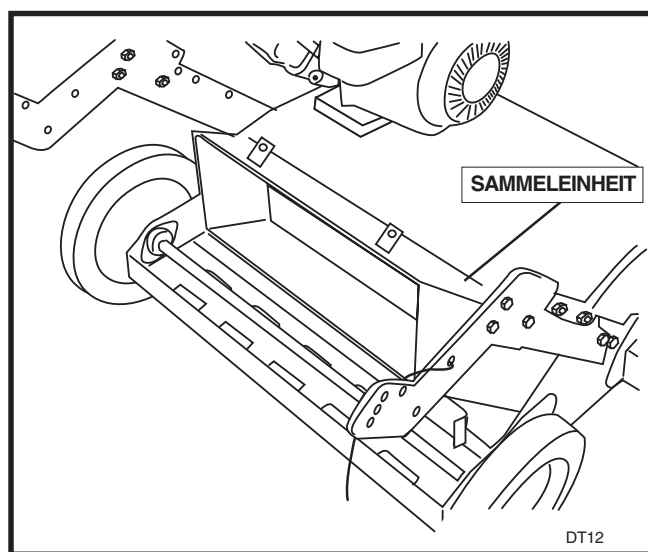


ABBILDUNG 5

15. Nehmen Sie den Riemenschutz ab. Nehmen Sie das Kabel durch Entfernen der Riemenscheibe ab. Siehe Abbildung 4. Befestigen Sie das neue Kabel und bringen Sie die Riemenscheibe wieder an. Heben Sie das alte Kabel auf; Sie können es wiederverwenden, wenn die Fangsackvorrichtung nicht benutzt wird.

17. Montieren Sie zwei Verlängerungsstücke an die Außenseite der unteren Griffbaugruppe. Befestigen Sie die Bedienungsreepe mit den Stiften wie in Abbildung 6 gezeigt an die Verlängerungsstücke.

MONTAGE DER FANGSACKVORRICHTUNG

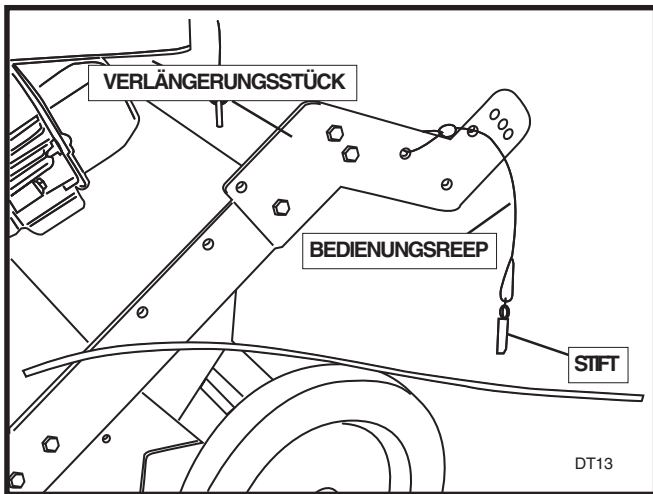


ABBILDUNG 6

18. Bringen Sie das Sicherheitsblech in Position und setzen Sie die Scharnierschrauben ein. Schrauben NICHT festziehen, mindestens 1,5 mm Raum lassen. Schrauben Sie die Mutter auf die Schraube. Siehe Abbildung 7.

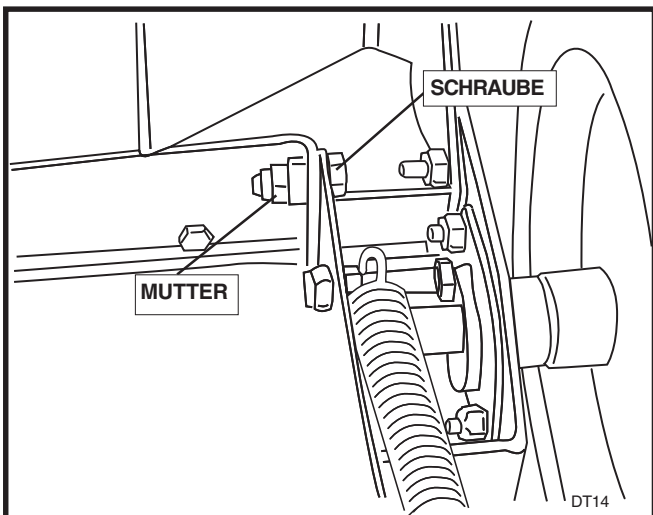


ABBILDUNG 7

19. Nehmen Sie die obere Schraube vom unteren Griff ab und drehen Sie den Griff zum Boden. Befestigen Sie die Feder mit den beiliegenden Schrauben an das Verlängerungsstück. Drehen Sie den Griff wieder in die ursprüngliche Position, wobei die Feder gestreckt wird, und bringen Sie die Schraube wieder im unteren Griff an. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite. Siehe Abbildung 8.

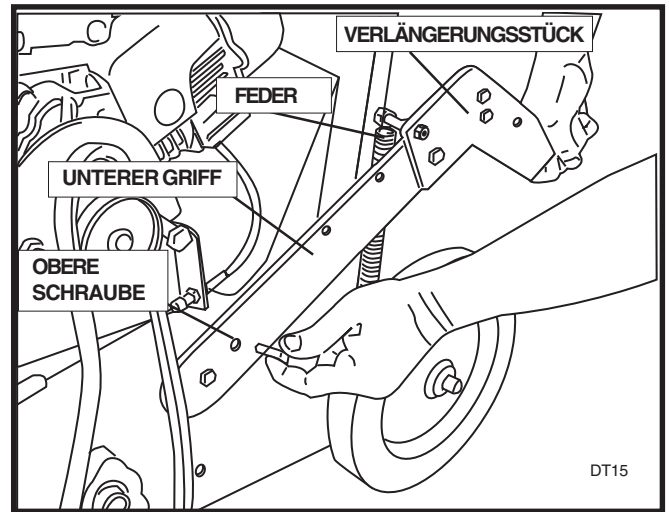


ABBILDUNG 8

20. Befestigen Sie den oberen Griff an den Verlängerungsstücken.
21. Befestigen Sie das obere Kabelende am Griff und montieren Sie das Kabel durch den Kupplungsgriff. Bringen Sie den Kupplungsgriff am Griff an. Siehe Abbildung 9.

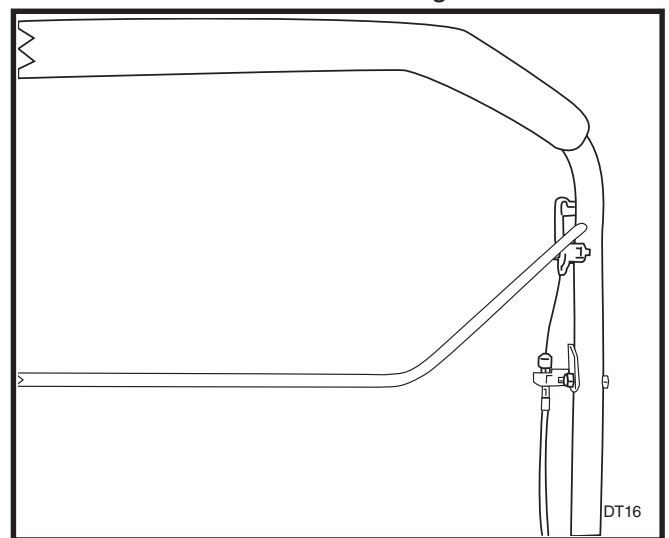


ABBILDUNG 9

MONTAGE DER FANGSACKVORRICHTUNG

22. Binden Sie das Kabel mit Draht an den Griff. Siehe Abbildung 10.

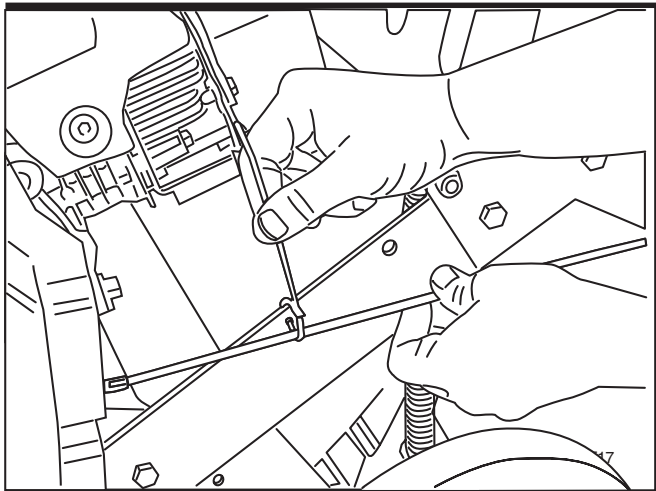


ABBILDUNG 10

23. Prüfen Sie die Einstellung des Kupplungskabels. Falls eine Justierung des Kabels erforderlich ist, muss diese am unteren Ende mit der Feder durchgeführt werden.

Justieren Sie folgendermaßen:

Ziehen Sie den Kupplungsgriff fest gegen den Griff. Die Feder muss sich ca. 10 bis 12 mm ausdehnen. Wenn die Ausdehnung nicht in diesem Bereich liegt, muss die Justierung der Feder am nächsten durchgeführt werden.

24. Bringen Sie den Riemenschutz wieder an.



WARNUNG!

Motor NICHT STARTEN, bevor der Fangsack eingesetzt ist.



WARNUNG!

Mit Fangsackvorrichtung ausgestattete Geräte dürfen NICHT mit defektem Fangsack oder ohne Fangsack verwendet werden.

Die Folge könnten herausgeschleuderte Steine, Augenverletzungen und das Einatmen von Staub sein.

25. So setzen Sie den Fangsack in den Rahmen ein:

- Befestigen Sie die Kunststoffschienen des Sacks am Rahmen.
- Bauen Sie den oberen Teil des Sacks zwischen den beiden Streben des oberen Teils des Rahmens ein und befestigen Sie den Sack am Vorderrand des Rahmens.
- Drücken Sie auf die Einschnapper (einer auf jeder Seite). Siehe Abbildung 11.

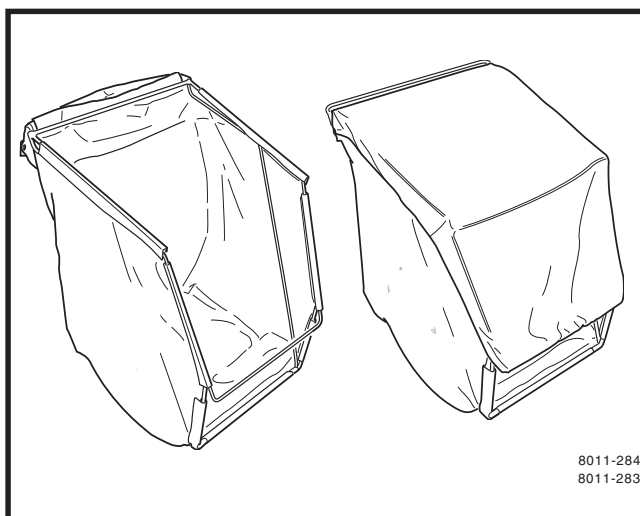


ABBILDUNG 11

26. Bringen Sie den Sack am Gerät an.

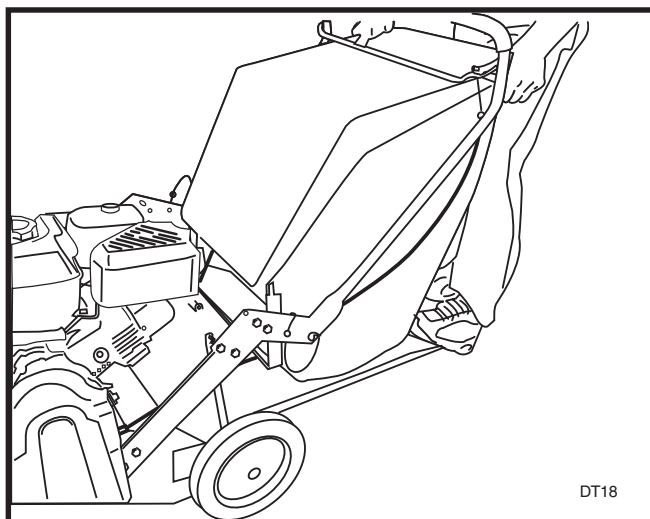


ABBILDUNG 12

MONTAGE DER FANGSACKVORRICHTUNG

Hinweise zum Fangsack



WARNUNG!

Mit Fangsackvorrichtung ausgestattete Geräte dürfen NICHT mit defektem Fangsack oder ohne Fangsack verwendet werden. Die Folge könnten herausgeschleuderte Steine, Augenverletzungen und das Einatmen von schädlichen Stoffen sein.

Fangsack

Fügen Sie den Fangsack in die Unterseite des Griffes ein und treten Sie das Sicherheitsblech herunter, um den Fangsack auf die Sammeleinheit zu setzen.

Siehe "Montageanleitung/Montage des Fangsacks".

Korrekte Tiefeneinstellung

Der gesammelte Rasenfilz wird durch den Schwung der durch das Gras kämmenden Schlegelklingen in den Fangsack geworfen. Die Klingen dürfen nicht in die Erde eindringen. Wenn die Klingen in Kontakt mit Erde kommen, klauben sie. Dadurch wird die Vertikutierleistung beeinträchtigt.

Sammelbedingungen

Das beste Resultat wird erreicht, wenn der Rasen kurz und trocken ist. Auf nassem Rasen lässt sich Rasenfilz nur schwer einsammeln. Bei zu langem Gras wird der Rasen unter Umständen ausgerissen. Bei besonders dicker Rasenfilzschicht empfiehlt Husqvarna, die Rasenfläche erst in einer Richtung zu bearbeiten und anschließend das Vertikutieren in rechtem Winkel zur ursprünglichen Richtung zu wiederholen. Wenn sich eine dicke Rasenfilzschicht über mehrere Jahre gebildet hat, muss man den Rasen eventuell 2-3 Mal vertikutieren, bevor die Schicht völlig entfernt ist. Es ist sinnlos, vernachlässigten Rasen in einem einmaligen Vertikutierdurchgang in Form bringen zu wollen.

Wartung

Prüfen Sie vor dem Gebrauch, dass die Fangsackvorrichtung ordnungsgemäß montiert und der Fangsack nicht beschädigt ist. Siehe "Montageanleitung/Montage des Fangsacks".

Reinigen Sie die Ausrüstung nach Gebrauch.

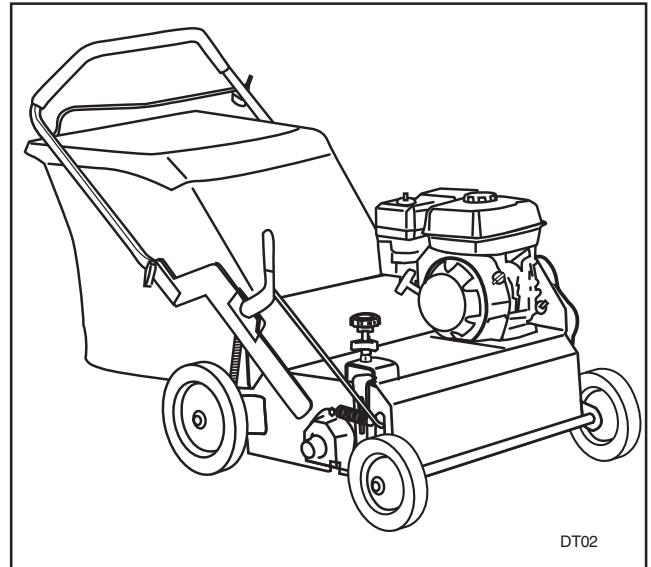


ABBILDUNG 13

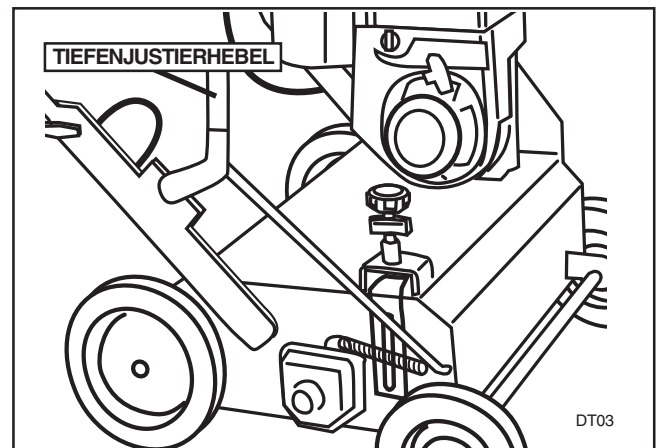


ABBILDUNG 14

MONTAGE DES SAATGUTMAGAZINS



WARNUNG!

Motor NICHT STARTEN, bevor das Saatgutmagazin montiert ist.

1. Nehmen Sie die rückseitige Abdeckung ab; sie wird mit dem Saatgutmagazin nicht benutzt.
2. Stellen Sie hinten eine stabile Stütze unter den Rahmen, auf der das Gerät aufliegt, wenn die Hinterräder abgenommen wurden.
3. Entfernen Sie die beiden (2) Halteringe des Hinterrads. (Sie sind nicht wiederverwendbar, neue Ringe liegen dem Bausatz bei.) Nehmen Sie das Rad von der Hinterachse ab. (In manchen Einheiten werden statt der Halteringe Splinte verwendet.)
4. Lösen Sie die eine (1) Stellschraube der Manschette. Lockern Sie die Manschette auf der Hinterachse mit einem Körner. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der anderen Seite des Geräts.
5. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Lager am Rahmen befestigt sind.
6. Nehmen Sie die Hinterachse von der Einheit ab. Das Rad, das an der Achse festgesteckt ist, kann auf der Achse bleiben.
7. Entfernen Sie den Haltering von der rechten Seite der Gummiklappenstange. (Er ist nicht wiederverwendbar, ein neuer Haltering liegt dem Bausatz bei.) Halten Sie die Gummiklappe von der rechten Seite zurück, so dass das Kabel zwischen Klappe und Rahmen laufen kann. (Manche Einheiten verwenden Splinte zum Sichern der Klappenstange.)
8. Führen Sie das Kabel vom Saatauswurf zwischen der Unterkante des Rahmens und der Oberkante der Gummiklappe hindurch. Siehe Abbildung 1.

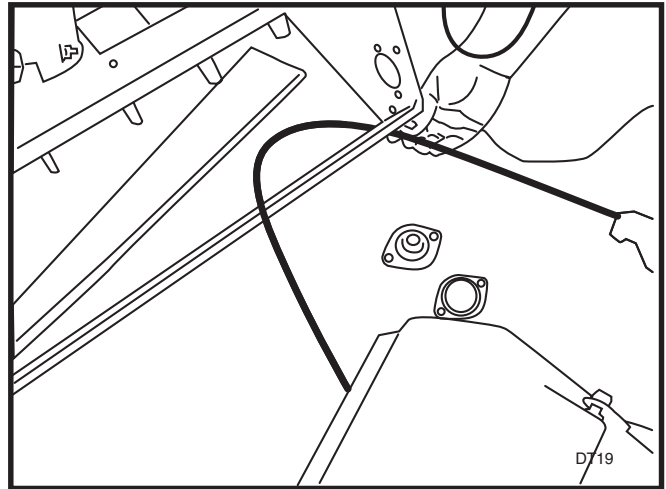


ABBILDUNG 1

9. Setzen Sie den Saatgutkasten auf die Einheit. Setzen Sie das Lager mit der Exzentermanschette nach außen wieder ein. Die Schrauben, mit denen der Saatgutkasten am Rahmen befestigt ist, MÜSSEN im Saatgutkasten auf Unterlegscheiben sitzen. NICHT zu fest anziehen und den Kunststoff deformieren, nur leicht anziehen. Siehe Abbildung 2.

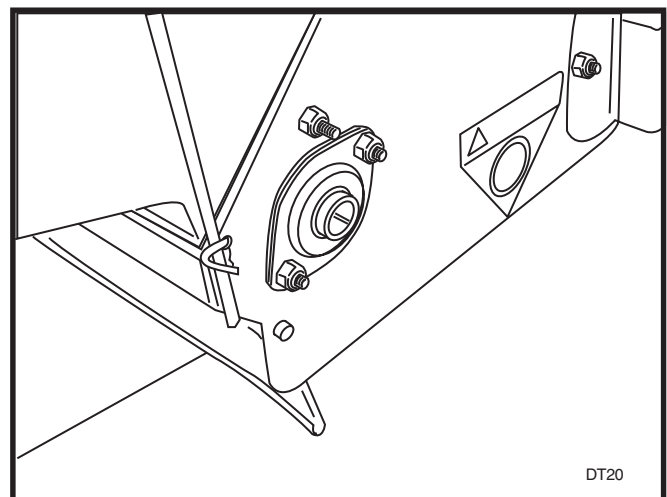


ABBILDUNG 2

HINWEIS: Ziehen Sie die Schrauben der Lager nicht an, bevor die Achse montiert ist.

MONTAGE DES SAATGUTMAGAZINS

10. Bringen Sie die Gummiklappenstange mit dem Haltering wieder am Rahmen an. Achten Sie darauf, dass das Kabel über der Klappenstange verläuft. Siehe Abbildung 3. (In manchen Einheiten werden statt der Halteringe Splinte verwendet.)

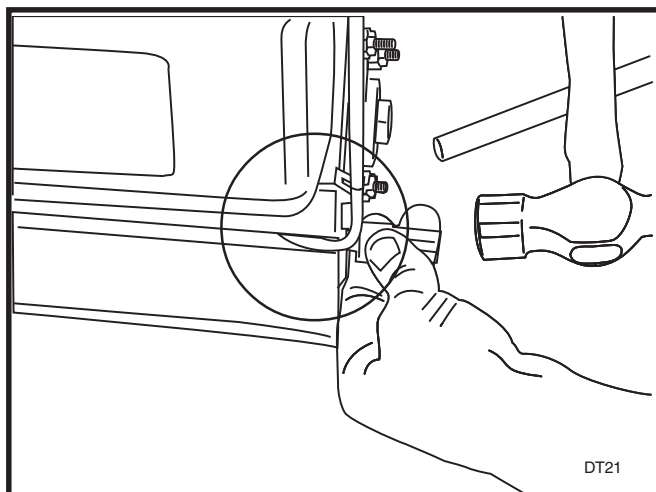


ABBILDUNG 3

11. Befestigen Sie das Kabel mit zwei (2) Drahtverbindungen am Rahmen. Siehe Abbildung 4.

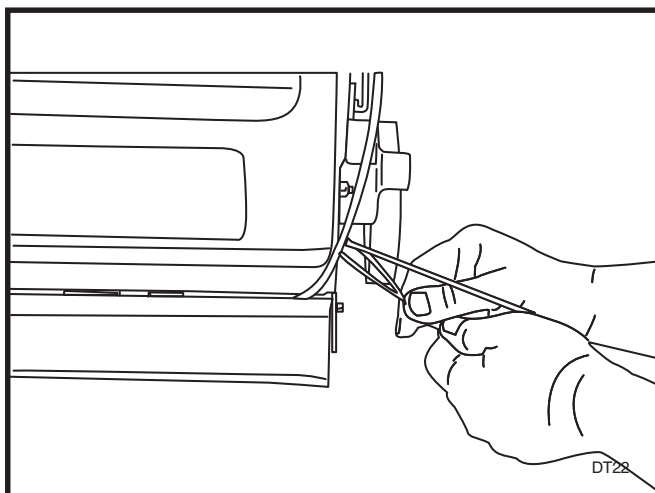


ABBILDUNG 4

12. Platzieren Sie das Rührwerk mit den Schraublöchern in Richtung Mitte im Saatgutkasten.
13. Vergewissern Sie sich, dass die Manschette auf der Achse ist, und setzen Sie dann die Achse durch die Seite und durch das Rührwerk im Saatgutkasten ein.
14. Drehen Sie die Achse, bis die Löcher mit den Löchern des Rührwerks fluchten. Befestigen Sie das Rührwerk mit den Schneidschrauben an der Hinterachse. Siehe Abbildung 5.

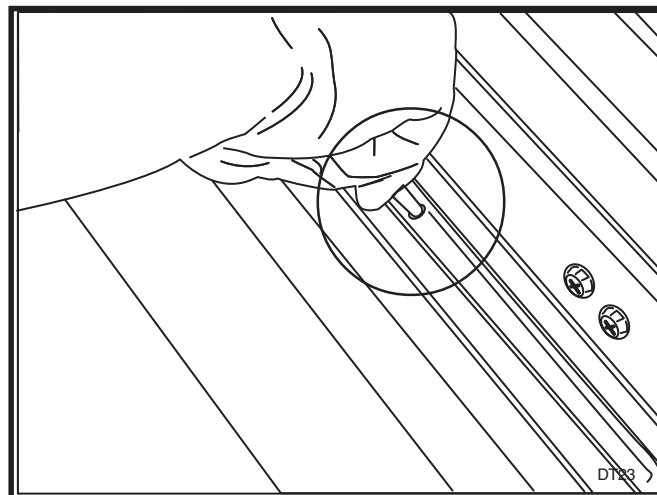


ABBILDUNG 5

15. Zentrieren Sie das Rührwerk im Saatgutkasten und ziehen Sie die Lagermanschetten fest. Befestigen Sie die Manschette mit einem Körner und ziehen Sie dann die Stellschraube an. Wiederholen Sie den Vorgang auf der anderen Seite.
16. Schieben Sie das Rad auf und bringen Sie die beiden (2) Halteringe an. (In manchen Einheiten werden statt der Halteringe Splinte verwendet.)

HINWEIS: Die Zähne auf den Halteringen müssen vom Rad weg zeigen.

17. Ziehen Sie die Lagerschrauben fest.
18. Befestigen Sie das Steuerkabel an der Innenseite des oberen Griffs in den dafür vorgesehenen Löchern.
19. Bringen Sie das EIN/AUS-Schild am Griff an. Siehe Abbildung 6.

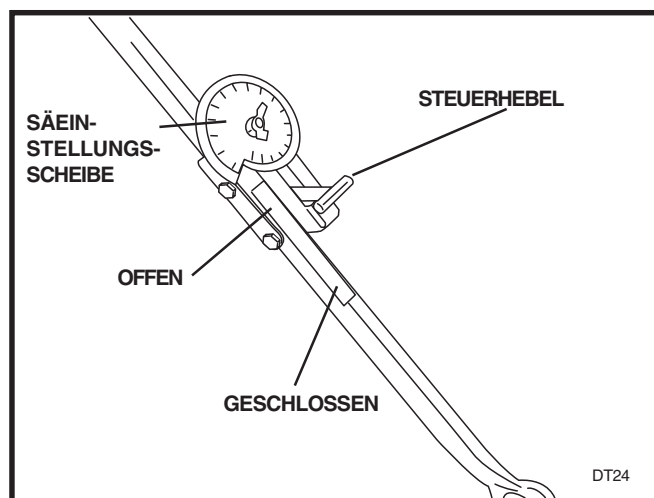


ABBILDUNG 6

MONTAGE DES SAATGUTMAGAZINS

20. Befestigen Sie das Kabel weiter oben am Griff mit einem Draht.
21. Prüfen Sie die Einstellung des Kabels durch Vornüberkippen der Einheit, bei dem Sie sich vergewissern, dass der Saatauswurf ganz geschlossen ist, wenn sich der Steuerhebel in der geschlossenen Position befindet.

Wenn der Saatauswurf justiert werden muss, lösen Sie die Schraube der Kabelklemme. Bewegen Sie das Kabel hin und zurück in der Klemme, bis der Saatgutauswurf ganz geschlossen ist, wenn der Steuerhebel auf geschlossen steht. Bewegen Sie den Saatgutauswurf NICHT mit der Hand, sondern nur mit dem Kabel. Nur so können Sie ihn genau justieren.

22. Zum Prüfen der Justierung der Säeinstellungsscheibe stecken Sie einen 3-mm-Bohrer (#31-Bohrer) in eines der Löcher des Saatauswurfs. Die Einstellungsscheibe muss 3 1/2 anzeigen. Wenn nicht, justieren Sie das Kabel, indem Sie zunächst die Schraube der Kabelklemme lösen. Bewegen Sie das Kabel in der Klemme vor und zurück, bis die Säeinstellungsscheibe 3 1/2 anzeigt.

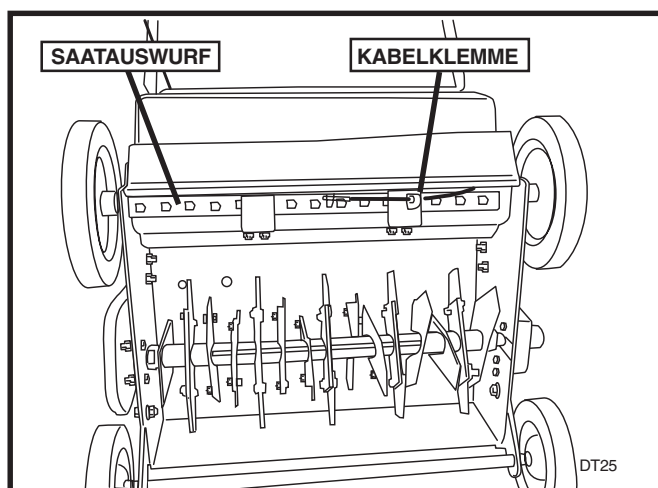


ABBILDUNG 7

23. Achten Sie darauf, dass das Kabel sich ungehindert bewegen kann. Es darf NICHT geknickt werden.
24. Überprüfen Sie die Einheit erneut, um zu sehen, ob alles ordnungsgemäß funktioniert.

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Stempel, Unterschrift
Lieferservice 1. Öffnen Sie die Verpackung und vergewissern Sie sich, dass das Gerät beim Transport nicht beschädigt wurde. 2. Montieren Sie beiliegende Bauteile, falls erforderlich. 3. Vergewissern Sie sich, dass die Gerätebauweise der Bestellung des Kunden entspricht. 4. Vergewissern Sie sich, dass genügend Öl in Motor und Getriebe ist. 5. Prüfen Sie die korrekte Einstellung der Arbeitsausrüstung. 6. Prüfen Sie, ob die Riemenscheiben korrekt ausgerichtet sind. 7. Prüfen Sie die korrekte Einstellung der Riemen. 8. Schmieren Sie das Gerät wie im Schmierplan beschrieben. 9. Füllen Sie den Kraftstofftank und starten Sie den Motor. 10. Überprüfen Sie alle Bedienelemente. 11. Prüfen Sie, ob alle Hinweisschilder an der Einheit angebracht sind. 12. Prüfen Sie die Motordrehzahl (U/min), siehe "Technische Daten". 13. Untersuchen Sie das Gerät auf Leckagen. 14. Informieren Sie den Kunden über: Die Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans Die Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt alle 300 Stunden Den Effekt, den Wartungen und Ausfüllen des Wartungsjournals auf den Weiterverkaufswert des Geräts haben 15. Füllen Sie die Verkaufspapiere etc. aus.	☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ Lieferservice wurde ausgeführt. Keine offenen Punkte. Bescheinigt:
Nach den ersten 20 Stunden 1. Motoröl wechseln 2. Prüfen Sie die korrekte Einstellung der Riemen. 3. Ziehen Sie Schrauben und Muttern an.	☐ ☐ ☐

Geräuschpegel – Modell 968999132

LWA
102

Geräuschpegeltest

Der ausgeführte Geräuschpegeltest entsprach der Richtlinie 2000/14/EC und wurde am 07. Oktober 2002 unter den genannten Bedingungen durchgeführt.

Allgemeine Bedingungen: Klar

Temperatur: 19 °C

Windgeschwindigkeit: Weniger als 3,6 m/s

Testbericht: R092502-01

Vibration – Modell 968999132

11.5
rms

Vibrationspegel

Der Vibrationspegel an den Bedienhandgriffen wurde unter Verwendung von kalibrierter Vibrationstestausrüstung in vertikaler, seitlicher und Längsrichtung ermittelt.

Die Tests wurden am 07. Oktober 2002 unter den genannten Bedingungen durchgeführt.

Allgemeine Bedingungen: Klar

Temperatur: 19 °C

Windgeschwindigkeit: Weniger als 3,6 m/s

Testbericht: R092502-01



114 01 94-51



2003W10